Nr. 8 August 2015 31. Jahrgang

GARTENSTADT · WALDHOF Journal

Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V. In Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedervereinen.

Erscheint **monatlich** und wird **kostenlos** an alle Haushalte im Erscheinungsgebiet Gartenstadt, Waldhof, Luzenberg und Sonnenschein verteilt.

Innungs-Mitglied
SüSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
• Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren
Meisterhaft Deutsche Bauwirtschaft
Horst Süss
Dachdeckermeister & Energieberater
Schneidemühler Str. 6 • 68307 Mannheim
Tel.: 0621 / 77 35 35
E-Mail: suessdach@aol.com
Web: www.suessdach.de
Alle Bauherren sind schlau, die einen davor, die anderen danach.
Das bessere Dach!

„Schließdienst“
Vermietungen
Raumüberlassungen
Bürgerhaus
und
Bürgergarten
Gartenstadt

Karl Arnold
Telefon 795307

Herausgeber:
Bürgerverein
Mannheim-Gartenstadt e.V.

Vorsitzender: Heinz Egermann
Wichernweg 39
68305 Mannheim
Telefon:0621-7628025
E-mail: hge@gmx.org oder
heinzegermann@hotmail.com

Redaktion und Layout:
Heinz Egermann
Uschi Künstler

Verlag, Anzeigen, Vertrieb:
bp business partner
Unternehmensberatung UG
Poststraße 21
68309 Mannheim
Telefon 72 73 95 60
info@bp-medien.com

Druck:
Oggersheimer Druckzentrum,
67071 Ludwigshafen am Rhein

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.
Die Redaktion behält es sich vor Leserbriefe zu kürzen.

Auflage: 20000

© 2015 für Texte bei der Redaktion, Urheber, für Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Das nächste Journal erscheint am 23. September Redaktions- und Anzeigenschluß ist am 14. September

Keine Erotikmassagen
Karn- Rapee **Mannheim Gartenstadt**
Traditionelle Thaimassage & Wellness
für Körper, Geist & Seele
Inh. Chithom Reichert • Eingang: Donarstraße 18a (am Reh)
68305 Mannheim • 0621 / 71309926 • Mobil 0173/5808906

Bürgerverein Gartenstadt

Einladung zum Gartenstädter Bürgerfest
Seite 3
Kreativkreis des Bürgervereins
Boule-Turnier
Seite 4
Kultureller Tagesausflug Schwäbisch Hall
Starker Gegenwind für Windräder
Schaufenster im Bürgerhaus neu gestaltet
Veranstaltungsübersicht
Seite 5

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Rollladenreparatur

Kirchliches Leben

Sommerfest der Auferstehungsgemeinde
Bücherei der Seelsorgeeinheit feierte Jubiläum
St. Franziskus sucht Helfer für das Gemeindefest

Melanie Fehrenbacher mit vielen guten Wünschen verabschiedet
Seite 6

ROLF KLEBER

Container-Dienst
Abbruch
kostenlose Schrottentsorgung
Der Weidenweg 15 · 68305 Mannheim
Telefon: 0621/74 79 48 · Mobil: 0171/453 83 14

Waldhof Journal

Sepp Herberger ist zurück auf dem Alten Waldhof
Seite 7
Tafel des Caritasverbands bei Fairkauf in neuen Räumen
Waldhöfer Schulen weihen neu gestaltete Wand des Trafohauses ein
Seite 8

Panorama

Spranger-Schule: Richtfest erster Bauabschnitt, Bangen um zweiten Bauabschnitt
Seite 9
„Tag der Sinne“ – Schulfest der Waldschule
Volksbank Sandhofen ehrte Jubilare
Seite 10
40 Jahre Abenteuerspielplatz Waldpforte
Seite 11

Vereine aktiv

40 Jahre Tennisabteilung des TV Waldhof
Siedlergesangverein Freundschaft übt jetzt im Hebel-Heim
Oft ausverkauft: Sommerbilanz der Freilichtbühne
Grillfest des VdK
Seite 12
Neue Vorsitzende beim Kleingartenverein Kirchwald
Seite 13

Wohin gehen?

Der Terminkalender im Journal
Seiten 13 und 15

Rückwärts

Seite 16

Samstag, 19. September:

Wieder Flohmarkt auf dem Freyaplatz

Die Idee von Carmen Groß hat gezündet: Der Flohmarkt auf dem Freyaplatz findet große Resonanz. Der nächste Flohmarkt auf dem Freyaplatz findet am Samstag, 19. September statt. Aufbau ist ab 8 Uhr. Von 9 bis 16 Uhr dürfen dann die Standbetreiber auf Kundschaft hoffen. Anmeldeschluss im Freya-Shop ist am 15. September. Die Standgebühr von 5 Euro fließt einem guten Zweck zu.

Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb für Dach, Wand und Abdichtungstechnik
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel.: 06 21 / 78 70 61 • **Fax:** 06 21 / 7 48 23 41
E-Mail: info@dachdeckerei-gruenewald.de
www.dachdeckerei-gruenewald.de

Rutscherauto-WM

Was die ollen Rennfahrer können, haben Kinder längst drauf: Sie fahren tolle Runden mit dem Rutscherauto. Höchste Zeit, dass die Weltmeister in dieser Fahrzeugkategorie ermittelt werden.
Am Samstag, 29. August, ab 15 Uhr herrscht Rennfieber im Bürgergarten, wenn es um den „Großen Preis der Volksbank Sandhofen“ geht.

Gefahren wird in den
Altersklassen:
bis 6 Jahre und
bis 10 Jahre.

Je nach Zahl der Teilnehmer finden mehrere Ausscheidungsrennen statt.
Gefahren wird auf einem ebenen Rundkurs.
Anschubhilfe, absichtliche Unfälle etc. führen zur Disqualifizierung!
Die drei besten jeder Altersklasse erhalten je einen Pokal, die Sieger einen Geldpreis der Volksbank Sandhofen.
Anmelden zum Wettbewerb kann man sich bereits am Freitag ab 18 Uhr am Infostand des Bürgervereins auf dem Bürgerfest im Bürgergarten.

Gartenstädter Bürgerfest

Freitag, 28. August bis Sonntag, 30. August, Bürgergarten

Freitag, 28. August

18 Uhr
Jubilarehrung
Ehrung des
„Gartenstädter Zöllners 2015“
Musikalischer Rahmen:
„Wir singen PopMusik“ und
Singkreis des Bürgervereins

19.30 Uhr
Groove, Pop und Rock:
Max Truderung (Gesang, Klavier) und Giovanni Emanuele (Schlagzeug.)
Siehe Meldung unten
Freitag Spezial:
Losverkauf Tombola
Cocktails

Samstag, 29. August
11 Uhr
Eröffnung
Wolfgang Pahl,
Vorstand Gartenstadt
Genossenschaft Mannheim
Bernd Aust,
Aufsichtsratsvorsitzender
Gartenstadt Genossenschaft

Gesang:
Siedlergesangverein
„Freundschaft“ Käfertal
Tanzstudio Riesa
11 bis 17 Uhr
Infostand der Polizei
Fahrradcodierung, Polizeiauto- und Motorrad (siehe Meldung rechte Spalte.)
13 Uhr
Kinderaktivitäten
(siehe „Wasser, Matsch, Sensationen“)
15 Uhr
Rutscherauto-Weltmeisterschaft
um den großen Preis der
Volksbank Sandhofen
(Kinder bis 10 Jahre)
siehe Meldung links
18 Uhr
Big Mamas
Tanzmariechen „Fröhlich Pfalz“
19 Uhr
Nietenverlosung Tombola
19.30 Uhr
Mannheimer Blasorchester
Blau-Weiß Waldhof

ganztags
Große Tombola
mit Nietenauslosung

Kaffe und Kuchen

Infostände „Gesundheit“
DRK

Sonntag, 30. August

11.30 Uhr
Blasmusik
mit den Egerländern

Infostand des Bürgervereins

An allen Tagen:
Reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken durch
Walker Event Catering

Infostand des Bürgervereins mit Kartenverkauf für „Kain“ und „Shanty Chor“

Polizei codiert und informiert

Am Samstag, 29. August, betreibt das Polizeirevier Sandhofen von 11 bis 17 Uhr auf dem Bürgerfest einen Informationsstand, an welchem man sein Fahrrad codieren lassen kann.
Außerdem besteht für Kinder und Erwachsene die Möglichkeit, auf einem Polizeimotorrad Platz zu nehmen und/ oder in einem Funkwagen Probe zu sitzen.

Einbruchssicherheit

Flankiert wird das Angebot durch einen Präventionsstand an dem man sich über Einbruchsicherheit, Sicherheit im Internet, Gewaltprävention u.a. informieren kann. Unterstützt werden die Beamten von Kollegen der Jugendverkehrsschule. Dort gibt es geschulte Spezialisten für Fahrradhelme, die nach Terminvereinbarung kostenlose Beratung anbieten. Mindestens ein Spezialist wird mit Exponaten am Infostand sein.

Schulbeginn: Kinderrad prüfen lassen

Fahrräder werden auf ihre Verkehrstauglichkeit untersucht. Dies speziell im Hinblick auf das eine Woche danach beginnende Schuljahr.
Zum Fahrradcodieren sollte man neben dem Fahrrad, wenn möglich, die Rechnung zum Rad und den Personalausweis mitbringen.

Wasser, Matsch, Sensationen

Wenn es nur warm genug ist am Samstag, 29. August, dann heißt es „Wasser marsch!“ im Bürgergarten. Tolle Spiele sind mit Wasser möglich.
Wie funktioniert die Doppelpumpe? Wann platzt eine Plastikflasche? Dazu die sensationelle Wasserleiter.
Mehrere Tonnen frischer Sand werden speziell für diese tollen Spielideen in den Bürgergarten geliefert.
Wichtiger Hinweis an Eltern:
Unbedingt Ersatzkleidung für die Kinder mitbringen!

Tombola des Bürgervereins

Richtig gute Gewinne für die Tombola haben Elisabeth Wipfler und ihre Helfer zusammengetragen. Herzlichen Dank allen Sponsoren!
Wer eine Niete zieht, sollte diesen kleinen Zettel auf keinen Fall wegwerfen.
Denn auch aus den Nieten werden noch einmal Gewinne gezogen - am Samstag etwa 17 Uhr. Mit dabei: 100-Euro-Gutschein für den Einkauf im Bauhaus!

Musikprogramm am Freitag

Die Chöre des Bürgervereins sind jeder für sich ganz besonders. Seit vielen Jahren ist der Singkreis „Internationale Volkslieder“ auf der Suche nach Melodien aus aller Herren Länder. Begleitet mit Gitarre, Klavier oder anderen Instrumenten geht es darum, frei zu singen. Auftritte sind eine besondere Ausnahme, sollen aber zum Mitmachen animieren.
„Wir singen PopMusik“ wird geleitet von Tine Wiechmann, einer jungen, aber sehr erfahrenen Chorleiterin. Zu den Ambitionen dieses Chors gehört es, Klassiker aus Pop und Spiritual sehr gut zu interpretieren.
Der Chor ist zumindest in Mannheim einzigartig. Als inklusiver Chor findet er in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Mannheim statt. In kurzer Zeit hat sich der Chor ein tolles Repertoire erarbeitet. Ihm zuzuhören macht Lust auf Mitsingen.

Groove am Abend

Noch jung, aber schon musikalische Profis sind Max Truderung und Giovanni Emanuele. Ganz Könner ihres Fachs, orientieren sie sich mit dem Programm am

Special Guests am Freitag: Giovanni und Max

Publikum. „Rosenröslein“ kann man von ihnen nicht erwarten. Aber Musik, die Herz, Bauch und Tanzbein durchzuckt.
Max Truderung, geb. 1996 in Speyer und in Hockenheim aufgewachsen, spielt seit seinem 7. Lebensjahr Klavier, zunächst bei einem Privatlehrer und später an der Musikhochschule Mannheim. Profitierend von seinen Erfahrungen in der Bigband des J.S.-Bachgymnasiums (Mannheim) und Einsätzen mit u.a. Jason Wright, „Karlsgroove“ und dem „Mannheimer Schlagwerk“ ist er in diversen Coverbands aktiv. 2014 trifft er in der Band „Senza Limiti“ auf Giovanni Emanuele. Dieser sitzt mit 4 Jahren zum ersten Mal am Schlagzeug, hatte u.a. Unterricht bei Prof. Dennis Kuhn sowie Claus Hessler und tourte mit Bands wie „Task 4ze“, „Mini Queen Tribute Band“, „il Tempo“ und „Josha“ durch Deutschland.
Seit ihrem Zusammentreffen sind die beiden bei „Senza Limiti“ und „Quality Control“ zu hören, kommen jedoch auch als Duo sehr gut miteinander aus.

Wer spendet Kuchen?

Für das Kaffeezelt beim Bürgerfest bittet der Bürgerverein um Kuchenspenden. (Keine Sahnetorten!)
Wer spenden möchte, wende sich bitte an Waltraud Osieka, Telefon 756080.

Musik Samstag und Sonntag

Der traditionelle Gesangverein hat Zukunft, wenn er mit der Zeit geht und sein Spektrum erweitert. Up to date ist der Siedlergesangverein Freundschaft Käfertal. Seit Jahrzehnten begleitet er den Bürgerverein in bester Freundschaft. Die offizielle Eröffnung am Samstag wird die Freundschaft bereichern.
Wunderbar, sie kommen wieder. 500 Kilometer legen die Tänzerinnen des Tanzstudios Riesa zurück, um wieder in der Gartenstadt zu sein und mit ihren Tänzen zu begeistern.
In Partnerschaft freundschaftlich verbunden mit dem Bürgerverein ist das Mannheimer Blasorchester Blau-Weiß. Über die Jahre haben sich die Musiker an die Spitze der Liga Rhein-Neckar gespielt.
Auch die Egerländer, eine Nachfolgekapelle von Jo Krug, ist beim Bürgerverein mit schmissiger Musik oft und gern gehört.
Zu den „Big Mamas“ und dem Tanzmariechen der „Fröhlich Pfalz“ könnten am Samstag und Sonntag noch weitere Überraschungen kommen, sofern der stellvertretende Vorsitzende des TV Waldhof seine Versprechungen einhält.

Bürgerverein bietet neuem Trend Plattform

Von Uschi Künstler

Kunstvoll und einzigartig wirkt das Schultertuch aus mehrfarbiger Wolle, an dem Elke Häfner gerade strickt. Seit 45 Jahren ist Stricken und Häkeln ihr Hobby. Zu Weihnachten arbeitet sie an Handschuhen und Schals für den Verein „Freezone“, der wohnungslose Jugendliche unterstützt. Anfang Februar hat Elke Häfner am ersten Treffen des neuen Kreativ-, Bastel- und Handarbeitskreises im Bürgerverein teilgenommen. Weil sie berufstätig ist, passte der Termin um 18 Uhr perfekt.

Claudia Keller schätzt den Austausch unter den Teilnehmerinnen. Ihr Mini-Spitzenkleid sieht zu schwarzen Leggins und einem schwarzen Top besonders modisch aus. Das angesagte Teil hat Claudia Keller im Kreativ-, Bastel- und Handarbeitskreis des Bürgervereins zugeschnitten und auf der Nähmaschine genäht.

Wenn sie einmal nicht weiter weiß, helfen gerne die Nähspezialisten. Lydia Klos, mit 80 Jahren die älteste Kreative, kann alles.

Gallionsfigur des neu gegründeten Kreises ist Angelika Stein. Sie will es jedem selbst überlassen, ob er sich an vorgeschlagenen Aktionen beteiligen oder lieber seinen eigenen Vorstellungen nachgehen möchte. Manchen kann sie für ihre Ideen begeistern. Zum Beispiel für das Recycling vom Straßenbau der Waldpforte. In mehreren Schritten werden aus Knochensteinen Frösche, Fische, Zwerge, Giraffen, Bären, Hunde und Katzen: zunächst Tiefengrundierung aufbringen, danach Fassadenfarbe und abschließend mit Plaka- oder Dispersionsfarbe bemalen.

Dieser Aktion vorausgegangen war das Nähen kreativer Taschen

Kreativ-, Bastel- und Handarbeitskreis:

Selber machen contra Massenware

aus alten Krawatten, Jeans oder Stoffresten.

Bei schönem Wetter im Garten

So lange das Wetter es noch zulässt, bieten sich Aktivitäten im Bürgergarten an, wie beispielsweise Speckstein bearbeiten und Filzen. Dagegen steht man, wenn es kälter wird, gerne am warmen Herd im Bürgerhaus und stellt Seife her.

Ebenso plant Angelika Stein, Schmuck und Figuren aus Fimo zu kneten. In der Vorweihnachtszeit stehen Gestecke und Kränze auch für den Stand auf dem Gartenstädter Weihnachtsmarkt auf dem Programm. Das benötigte Material, wie Strickgarn, bringt jeder mit. Oder Stein besorgt es und verteilt die Kosten.

Gute Kommunikation

Das Mitmachen im Kreis ist kostenlos. Jedoch ist der Beitritt in den Bürgerverein (18 Euro im Jahr) erwünscht.

Zur Zeit kommen rund zehn Kreative regelmäßig. Sogar aus Lampertheim und Seckenheim bekundet man Interesse.

Sehr wichtig ist Angelika Stein Umgang und Kommunikation mit anderen Menschen. Deshalb freut sie sich über weitere Mitstreiter, gleich welchen Alters. Auch Männer sind den Damen sehr willkommen, wie sie ausdrücklich betonen.

Auf der Suche nach einer speziellen Nähmaschine, einer „Overlock“ ist sie ebenfalls. Sprudelnd vor Ideen hat sie bereits den nächsten Termin im Kopf: Am Samstag, dem 19. September, ab 17 Uhr will Stein einen „Mädelsflohmarkt“ im Bürgergarten veranstalten. Die Standgebühr beträgt 5 Euro plus Fingerfood, kein Kuchen. Tische sind mitzubringen. Interessierte melden sich bitte bis spätestens 14. September unter E-Mail: angelika.stein.mail@t-online.de oder Telefon 773802.

Inzwischen hat sie das Fenster im Bürgerhaus neu gestaltet.

Erblich vorbelastet

Was die Leidenschaft zur Handarbeit betrifft, ist Angelika Stein vorbelastet. Ihre Mutter führte zwei Handarbeitsgeschäfte: auf der Schönau im Gryphiusweg und in Käfertal in der Oberen Riedstraße. Mit Handarbeiten oder Handwerk beschäftigen sich ebenfalls alle sechs Geschwister, wie sie erzählt. Die Schneiderlehre bricht sie wegen Heirat und Geburt des Sohnes ab. Weil Angelika Stein „den Kontakt mit Menschen braucht“, zieht es sie in den Verkauf. Bei Roller in der Gardinenabteilung kommt die kreative Verkäuferin mit vielen Stoffen in Berührung. Gerne dekoriert sie ihre Fenster zu Hause. Mindestens zehn Kisten Wolle und nochmal so viele mit Bastelsachen nimmt Angelika Stein beim Umzug von Sandhofen in die Gartenstadt vor acht Jahren mit. Sohn, Schwiegertochter und die inzwischen zehnjährige Enkelin ziehen mit ein. Spaß macht ihr das Betreuen der Enkelin, wenn Mama arbeitet.

Hilfsbereit zeigt sich die Handarbeiterin auch gegenüber fremden Menschen. Zufällig macht sie die Bekanntschaft einer Dame im Supermarkt. Das Muster ihrer dicken, gehäkelten Mütze hat es Angelika Stein angetan. Und das mitten im Sommer. Sie erfährt, wie schwierig es für Chemopatienten ist, Passendes zu finden. Nun fertigt sie Mützen, Schals und Stulpen für sie.

Häkeln, Stricken, auch Nähen scheinen groß im Trend zu liegen. Neuerdings sichtet Angelika Stein junge Mädchen auf dem Stoffmarkt. Lange Zeit out, ist wohl angesichts billigster Massenware aus Asien wieder Individualität angesagt . Und weil man sich ausgefallene Designer-Modelle nicht leisten kann, bleibt der Weg: selbst herstellen, um sich von der Masse abzuheben.

Angelika Stein findet Anregungen in Handarbeitsheften und im Internet. „Die Seiten mit den Handarbeits-Trends der ganzen Welt machen süchtig“, zum Beispiel all die gehäkelten Tierfiguren, bemalten Steine, gehäkelten Taschen, die Anregungen, wie man Blumen und Schleifen macht. Wenn ihr etwas besonders gut gefällt, sammele sie es . Vieles sei für jeden ganz einfach zu machen. Beispielsweise die tollen gestrickten oder genähten Umhänge, findet die Expertin.

Der Kreativ-, Bastel- und Handarbeitskreis trifft sich jeden Freitag, um 18 Uhr im Bürgerhaus Kirchwaldstraße 17, bei gutem Wetter im Bürgergarten, Kirchwaldstraße 2. Nächster Termin: Freitag, der 21. August.

Nur Sieger gingen vom Platz

Boule-Turnier des Bürgervereins mit knappem Ausgang

Zuletzt gab es nur Sieger beim Boule-Turnier des Bürgervereins. Nach vier Durchgängen hatten fast alle Spielerinnen und Spieler mindestens eins ihrer Spiele gewonnen, sieben Teilnehmer konnten sich sogar über zwei erfolgreiche Runden freuen. Nur 3 Boulespieler kamen in der Bilanz auf drei Siege – und da setzte sich Susi mit dem knappest möglichen Ergebnis, nämlich nur mit einer besseren Kugel gegen ihren Sohn Timo durch. Den dritten Platz ergatterte sich Marianne.

Genau richtig lag der Bürgerverein mit der Entscheidung das Turnier in den Abend zu verlegen. Trotzdem griffen alle Teilnehmer gerne nach den vier alkoholfreien Getränken, die in der Startgebühr inbegriffen waren.

Oswin Volz und Pascal Keller, der sich gerade wieder für die deutschen Meisterschaften qualifiziert hatte, fungierten als versierte und gerechte Turnierleiter.

Vorstandsmitglied Roxanne Dexler sorgte mit Salaten, diversen Fleischsorten vom Grill und selbst Leckereien für Vegetarier für die nötige Stärkung für die entscheidende Spielrunde.

Einen kleinen Preis bekamen alle Teilnehmer, natürlich auch Florian Dexler, der jeweils die Spielpaarungen gelost hatte. Womit auch der Unglücksrabe, der kein einziges Spiel gewonnen hatte, wieder versöhnt sein dürfte. Wie immer, hatte Arman etliche Kugeln genial geworfen. **eg**

Sieger und (ein Teil der Helfer) umrahmt von den Turnierleitern Oswin Volz und Pascal Keller.

Wir bringen Sie in den Urlaub!
REISELAND® Rihm
Auf dem Sand 45
68309 Mannheim
Telefon: 0621-7287920
www.reisen-mannheim.de
Reisebüro sonnenklar.TV

Donnerstag, 22. Oktober:

Vormittag im „Himmlischen Jerusalem“

Tagesausflug „Schwäbisch Hall und Kloster Grosscomburg“

Der Bürgerverein Gartenstadt lädt auf Donnerstag, 22. Oktober, zu einer Tagesfahrt nach Schwäbisch Hall ein. Die Reiseleitung übernimmt Manfred Baaske, der auch für die Zeitung Rheinpfalz solche Touren organisiert.

Die mittelalterliche Altstadt von Schwäbisch Hall zählt zu den schönsten in Deutschland.

Den Vormittag verbringen wir im „Himmlischen Jerusalem”, das sich hoch über dem Kochertal erhebt. Das ehemalige Benidiktinerkloster gleicht eher einer Burg, besitzt eine wehrhafte Ringmauer, doch in seinem Innersten gibt es Kunstschätze von internationalem Rang zu sehen. Bei einer Führung werden wir die Anlage näher kennenlernen.

Nach der Mittagspause werden wir durch Schwäbisch Hall bummeln. Die historische Altstadt, die sicherlich zu den schönsten in Süddeutschland gehört, wird einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Ebenso werden wir die Kunsthalle Würth (moderne Kunst) und die Johanniterkirche (alte Meister) besuchen.

Organisiert wird der Tagesausflug des Bürgervereins von Manfred Baaske, der viel Erfahrung in der Durchführung hat und aus seinem enormen Wissensschatz viele Informationen zu den Sehenswwürdigkeiten vermitteln kann.

Kosten: 25 Euro für Mitglieder des Bürgervereins, 28 Euro Nichtmitglieder. Bezahlung bei Fahrtantritt bei Gudrun Heß oder Überweisung bis 15. Oktober an: Bürgerverein Gartenstadt „Tagesreise“ Volksbank Sandhofen. IBAN DE31 6706 003101 3286 0010.

Leistungen: Reisebegleitung, Busfahrt, Eintritt und Führung im Kloster, Bummel durch Schwäbisch Hall.

Die **Verköstigung** erfolgt individuell. Manfred Baaske wird geeignete Restaurants empfehlen.

Treffpunkt: 8.30 Uhr, Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17;

Rückfahrt: ca. 17.30 Uhr.

Anmeldungen bei: Heinz Egermann, hge@gmx.org oder Gudrun Heß, Telefon 751153.

Lidy Rohrleitungsbau

Vaillant

WIE UMWELTFREUNDLICH UND SPARSAM IST IHRE HEIZUNG ?

Informieren Sie sich bei uns über moderne Heizsysteme wie Brennwertgeräte, Solarthermie und Wärmepumpen. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Energiekosten zu senken und gleichzeitig einen direkten Beitrag zum Umweltschutz zu leisten!

Wir beraten Sie gerne!

Flensburger Ring 24 • 68305 Mannheim

Tel: 0621 / 75 14 28 • Fax: 0621 / 74 75 94 www.lidy.de

Schaufenster Bürgerhaus:

Elegante Stelen informieren

Viele Jahre haben die Aushangtafeln im Schaufenster des Bürgerhauses ihren Dienst getan. Die rege Benutzung zeigte längst deutliche Spuren. Es war nur eine Frage der Zeit, wann sie aufs Altenteil müssen.

Schöne Metallstelen für den Plakataushang im Bürgerhaus: Initiatorin Angelika Stein. Herzlichen Dank an Firma Lidy für die großzügige Spende! ***Foto: eg***

Angelika Stein, Leiterin des Kreativkreises im Bürgerverein, waren die Tafeln und die Gestaltung des Schaufensters ein Dorn im Auge. Ihre Idee: schöne Metallstelen, an denen man mit Magneten ganz einfach Plakate befestigen kann.

Bei der Firma Lidy im Flensburger Ring stieß sie auf offene Ohren. Rasch skizzierte ein Mitarbeiter, wie die Stelen aussehen könnten. Als Angelika Stein dann aber hörte, welche Rechnungshöhe zu erwarten war, schien der gute Plan zu platzen. Mehrere hundert Euro, so viel war klar, wollte sich der Bürgerverein die Neugestaltung der Auslage nicht kosten lassen.

Eindringlich schilderte sie, dass der Bürgerverein gemeinnützig ist und viel für das Gemeinschaftsleben in der Gartenstadt tut.

Nun stehen die zwei tollen Stelen im Schaufenster des Bürgerhauses. Der Bürgerverein Gartenstadt bedankt sich herzlich bei Firma Lidy für die großzügige und großartige Spende. **eg**

Der Bürgerverein Gartenstadt lädt ein

ComputerClub

Mittwoch, 16. September, 18.30 Uhr, Bürgerhaus. Teilnahme kostenlos. Laptops können mitgebracht werden.

Singkreis internationale Volkslieder

Montag, 24. August, 19 Uhr, Bürgerhaus. Sängerinnen und Sänger sowie Musikanten sind willkommen und können gerne „ihre“ Lieder mitbringen.

Wandergruppe

Freitag, 21. August, 16 Uhr. Treffpunkt Karlstern.

Wir singen PopMusik

Erste Singstunde nach der Sommerpause: **Dienstag, 25. August, 19 Uhr,** Bürgerhaus. Chorleiterin: Tine Wiechmann, Pop Akademie Mannheim.

In Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Mannheim

Tanztee

Sonntag, 6. September, 16 Uhr, Bürgerhaus. Eintritt frei. Der erste Tanztee nach der Sommerpause.

Shanty Chor Mannheim

Sonntag, 18. Oktober, 19 Uhr, Bürgerhaus.

Karten im Vorverkauf erhältlich

Franz Kain

„Kain im Quadrat“ lautet das neue, bisher in der Gartenstadt nicht präsentierte Programm des Kabarettisten und Entertainers Franz Kain von den Weinheimer Spitzklickern. Karten im Vorverkauf erhältlich.

Samstag, 31. Oktober, 19.30 Uhr,Gemeindesaal St. Elisabeth.

Boule: Jeden Montag und Freitag 13.30 Uhr, Bürgergarten

Junge Familie: Kontakt: Roxanne Dexler, Telefon 43721751 oder roxanne_dexler@gmx.de

Kreativkreis: Jeden Freitag, 18 Uhr, Bürgerhaus bzw. Bürgergarten. Kontakt: Angelika Stein, Telefon 773802 oder angelika.stein.mail@t-online.de.

Wandergruppe

Auf schattigen Wegen durch den Käfertaler Wald wandern mit dem Bürgerverein. Am 21. August ist um 16 Uhr Treffpunkt am Karlstern. Ab September trifft man sich schon um 15 Uhr, und zwar am 4. und 18. September.

Starker Gegenwind für Windräder im Käfertaler Wald

Informationsveranstaltung des Bürgervereins - Bürgerbeteiligung vorgeschrieben

Noch ist Baden-Württemberg Schlusslicht in Sachen Windenergie. Ob jemals Windräder im Käfertaler Wald die Bilanz des Landes schönen könnten, steht in den Sternen. „Noch ist nichts entschieden“, betonte Stadtrat und MdL Wolfgang Raufelder vor rund 50 recht aufgebrachten Bürgern im Bürgerhaus Gartenstadt.

Man müsse die Windkraft weiter fördern, betonte Raufelder. Aber „nicht auf Teufel komm raus.“ Genau dies signalisiert aus Sicht von Klaus Burchard vom Aktionsbündnis Mannheim Nord der Nachbarschaftsverband auf seiner Homepage. Demnach soll sich ein Kranz von Windrädern vom Karlstern bis nach Blumenau ziehen.

Prinzipiell wende er sich nicht gegen Windenergie, sagte Burchard. Sie dürfe aber niemanden schädigen, weder Mensch noch Tier.

Der Käfertaler Wald ist für Windräder nach seiner Meinung völlig ungeeignet. Das Wohngebiet liege zu nahe, das Naherholungsgebiet werde beeinträchtigt und wirtschaftlicher Betrieb nicht zu erwarten.

Nicht ein Diskussionsredner, darunter Stadtrat Roland Weiß und Bezirksbeirätin der Mannheimer Liste, im Saal konnte sich für die Windräder erwärmen. Gerry Volkert berichtete über einen Ort im Saarland, der von Windanlagen umgeben ist. Dort waren sie zunächst willkommen. Inzwischen hat der Wind gedreht: Das Niederwild ist weg, die Schattenwürfe und das „Gebrumm“ beeinträchtigen das Leben beträchtlich.

Bisher ist der Nachbarschaftsverband nur der Forderung des Landtags gefolgt mögliche Standorte für Windräder auszuweisen. Vorgeschrieben ist in jedem Fall die Bürgerbeteiligung. Sie soll im Frühjahr nächsten Jahres folgen. Und sollte alles glatt laufen für die Freunde der Windenergie, dann muss sich auch noch ein Projektentwickler finden.

Nicht zuletzt haben Leute wie Wolfgang Raufelder mitzureden. Raufelder versicherte: „Wenn ein Kriterium nicht erfüllt ist, werde ich nicht zustimmen.“ **eg**

Gemeindefest der Auferstehungskirche:

Jung und Alt auf der Spielfläche

15 Uhr, eine Affenhitze: Nur droben auf dem Hügel weht sanft und angenehm der Wind. Auf dem Kuhbuckel heißt Pfarrer Dr. Jochen Eber am sonnigen Samstag seine Schäfchen zum Gemeindefest der Auferstehungskirche willkommen.

Der Posaunenchor eröffnet mit einem Blaskonzert. Kaffee und Kuchen, bald auch Steaks, Bratwürste und Salate warten auf hungrige Abholer, die mit Kuhbuckel-Geld bezahlen. Mit den Vorbereitungen waren rund achtzig Personen beschäftigt: Einkaufen, Kuchen backen, Salate zubereiten, Zelte, Tische und Bänke aufbauen und vieles mehr. Lose und Gewinne für die Tombola mussten organisiert werden. Vielversprechend lockt der Hauptgewinn: Gutschein für zwei Übernachtungen auf einem Bauernhof für vier Personen. Den Gewinn aus der Tombola kann die Gemeinde gut gebrauchen: Er soll für eine Glastrennwand unter der Empore der Kirche verwendet werden. So entsteht ein neuer, beheizbarer Gemeinderaum, beispielsweise für Konfirmandenunterricht oder als Übungsraum für den Chor. Schon einmal war der Bereich abgetrennt, allerdings nur mit einer Bretterwand: für den Kindergarten bis ins Jahr 1961.

Das Gemeindehaus ist marode. Wasser sei eingedrungen, tragende Eisenteile verrostet, Rohre mit Sand verstopft. Nur der kleine Raum für 16 Leute und die Toiletten sind noch zu gebrauchen. Über kurz oder lang würde man gerne den Kindergarten auslagern und in Containern unterbringen. Wegen großer Nachfrage seien diese zur Zeit schwer zu bekommen. Pfarrer Eber bleibt dennoch optimistisch: „Wir müssen uns immer wieder neu aufstellen."

Vor der Auferstehungskirche prunkt ein neues, rustikales Holzkreuz. An Ostern wird es mit einem Grabtuch geschmückt. Das Auferstehungssymbol ist besonders im katholischen Bayern zu Hause – die Ökumene schreitet weiter voran.

Kinder und Erwachsene können am Stand des Jugendtreffs Luftballons fliegen lassen und ein Souvenir der „Adler" gewinnen, zum Beispiel einen Schal. Gleich zwei Kinder auf einmal dürfen zum beliebten Kinderschminken Platz nehmen.

Die Kinder der Kindergärten Abendröte, Hessische Straße und Rottannenweg singen gemeinsam u.a. von wohlschmekkenden Früchten. Bereitwillig stimmen die Zuschauer mit ein. Evergreens hat der Gesangverein Freundschaft auf Lager: „Wochenend` und Sonnenschein" oder „Kriminal-Tango", um nur zwei zu nennen.

Schön, dass sich auch die Senioren ins Gemeindeleben eingebunden fühlen: Das Climpra-Orchester des Zinzendorfhauses gibt, was die Instrumente hergeben. Mit den Auftritten der Kantorei und danach von Schauspielern der Freilichtbühne, die Ausschnitte aus dem Abendstück zeigen, ist das Programm noch nicht zu Ende. Später sorgt die Kuhbuckel-Band für beste Unterhaltung. **UKü**

Helfer gesucht

Am 11. Oktober findet in St. Franziskus das Gemeindefest statt. Das Gemeindeteam möchte alle interessierten HelferInnen zu

einem Infoabend in den Gartensaal am 16. September um 19 Uhr einladen.

Jeder HelferIn ist herzlich willkommen. Helfende Hände werden zum Kochen, Spülen, für den Ausschank, wie für Auf- und Abbau benötigt.

Am Infoabend wird eine Zeiteinteilung gemacht, denn kein Helfer, keine Helferin soll überbelastet werden oder zu einem für ihn ungünstigen Zeitraum eingeplant sein. Für den Ablauf des Festes ist das Gemeindeteam zuständig und wer vorab Fragen hat, kann sich jederzeit an das Pfarrbüro wenden.

Vorbesprechung Gemeindefest: Gartensaal 16. September um 19 Uhr.

Lesung mit Martin Willig:

Lyrik und Musik zum Bücherei-Jubiläum

Die Bücherei der Seelsorgeeinheit blickt auf zehn Jahre erfolgreiche Büchereiarbeit zurück. Zur Feier lud die Bücherei zu einer Dichterlesung mit Martin Willig ein. Andreas Baudisch vom Pfarrgemeinderat und vom Gemeindeteam von St. Lioba sowie Beate Tilg für die Bücherei begrüßten 40 Personen, die trotz tropischer Temperaturen den Weg in den Pfarrer-Schilling-Saal gefunden hatten.

Von seinen Lesern und Freunden gerne als Haus- und Hofdichter bezeichnet, rezitierte Martin Willig kurzweilig vorwiegend aus seinem neuesten Buch „Wer übers Meer kommt". Nachdenklich, zeitkritisch und hintergründig greift Willig in seinen Gedichten und Geschichten Alltagsthemen auf, Gegebenheiten in verschiedenen Lebenslagen. Er stellt Überlegungen an zu Liebe,

Martin Willig

Angst, Tod, Einsamkeit, kleidet diese in kleine Zwei-, Drei- oder Mehrzeiler, oder spinnt darum kurze Geschichten. Prosa und Lyrik vereint, oft nur Gedankenfetzen, gelegentlich mit Humor und satirisch, und bot damit den Zuhörern Gelegenheit zum Nachdenken.

Den Wunsch, den ein oder anderen Gedanken festzuhalten, konnten sich die Hörer durch den Erwerb Schriften nach der Lesung erfüllen.

Die in vier Abschnitten aufgeteilte Lesung wurde begleitet von vier jungen professionell aufspielenden Musikern des koreanischen Chores der Paulusgemeinde (Gesang, Klavier, Klarinette, Cello), die den Übergang zwischen den Abschnitten mit Stücken von Schumann, Bach, Puccini, Mahler und Mendelsohn-Bartoldy bereicherten. Allein diese zu hören war ein Ohrenschmaus

Martin Willig, beruflich als Sozialarbeiter beim Sportkreis tätig, ist mit der KÖB durch Engagement beim Projekt „LeseHeld" der Bücherei eng verbunden.

Zum Ausklang des erfolgreichen Abends durfte jeder Gast mit Sekt auf 10 Jahre KÖB, die gelungene dichterische Darbietung oder auch die wunderbaren Musikstükke anstoßen. **Beate Tilg**

Nebenbei noch geheiratet

Seelsorgeeinheit verabschiedete Melanie Fehrenbacher

Anfang August wurde Melanie Fehrenbacher (geb. Brecht) in St. Elisabeth nach einjährigem Dienst als Gemeindeassistentin verabschiedet. Für Melanie Fehrenbacher war es die erste Station nach dem Studium in der praktischen Phase; ihr Mentor war Gemeindereferent Jochen Winter, der sich im Gottesdienst für das große Engagement und die Mitarbeit seiner Tutandin in der Gemeindearbeit bedankte.

Ob Unterstützung bei den Abenteuerlandgottesdiensten, der Erstkommunion oder vielen anderen Arbeiten in der Seelsorgeeinheit – sie sei immer zur Stelle gewesen und habe bei den Bauarbeiten am Reich Gottes mitgeholfen. „Gott der Baumeister" lautete das Motto der Erstkommunionvorbereitung.

Neben der Arbeit in den Gemeinden legte Fehrenbacher erfolgreich Prüfungen und Lehrproben ab und heiratete „nebenbei", wie Winter scherzte.

Für die Gemeinde St. Elisabeth bedankte sich Malwine Frey, die Sprecherin des Gemeindeteams, und übergab eine Karte und einen Büchergruß von der Gemeinde. Das Abschiedsgeschenk von Jochen Winter bestand aus einem Blumenstrauß und einem Geschenkgutschein in Form eines Backsteines, wie er während der Erstkommunionvorbereitung eine Rolle gespielt hatte, für ein liturgisches Gewand, das die zukünftige Gemeindereferentin bei ihren Aufgaben gut gebrauchen kann. Für Melanie Fehrenbacher geht es nach der Urlaubspause in der Seelsorgeeinheit Östringen weiter. **–o-**

Tribünenplatz für die Kinder.

Einweihung des Seppl-Herberger-Platzes:

Zurück auf dem Waldhof

Zahlreiche Prominente, sehr viele Besucher

An seinem 118. Geburtstag ist Seppl Herberger mit seiner Frau Ev ins Herz des Waldhof zurückgekehrt: auf den neugestalteten Seppl-Herberger-Platz Ecke Oppauer Straße/ Jakob-Faulhaber-Straße. Zur feierlichen Einweihung begrüßte Bau- und Sportbürgermeister Lothar Quast berühmte Gäste wie Horst Eckel, Fußball-Weltmeister 1954 und Botschafter der Sepp-Herberger-Stiftung, den Moderator des ZDF-Sportstudios Dieter Kürten sowie die Vizepräsidenten des Deutschen Fußballbundes Eugen Gehlenborg und Ronny Zimmermann.

Quast vertrat den kurzfristig erkrankten Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. Selten, wahrscheinlich noch nie, hat der Alte Waldhof so viel Prominenz auf einmal erlebt. Allein die Stadtspitze vertraten Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb, mehrere Stadträte, Fraktionsvorsitzende, der Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Fulst-Blei und der ehemalige Bürgermeister Dr. Norbert Egger. Auch Urgroßneffe Michael Herberger nahm an der Einweihung teil.

Mit der Umgestaltung des Platzes ehrt die Stadt ihren großen Sohn Seppl Herberger. Als Fußballer und Trainer der Nationalmannschaft hat er Geschichte geschrieben. Er hat nicht nur den deutschen Fußball geprägt, sondern war auch eine vorbildhafte Persönlichkeit. Unvergessen ist der Gewinn der Weltmeisterschaft 1954. Laut Quast hat die Stadt 150 tausend Euro für den Platz zur Verfügung gestellt: „Idee, Gestaltung und Durchführung können sich sehen lassen."

Genau 111 Tage nach dem Spatenstich präsentierte sich das Gelände den Hunderten, die zur Feier gekommen waren, komplett neu gestaltet. Den alten Baumbestand habe man besonders berücksichtigt und zum Teil zum Inhalt gemacht. Auch die Ideen der Bürgerinitiative Waldhof-West sind eingeflossen – sie schob die Umgestaltung 2012 an. Die grüne Beschichtung, aufgestellte Eckfahnen, das vorgesehene Sitzmobiliar, die rückwärtige Bande und die kleinen Betonkugeln wecken Assoziationen zu einem Fußballstadion. Die Bande grenzt das Grundstück zur Waldhofschule ab. Auf der vom Fanprojekt Mannheim und der Bürgerinitiative Waldhof-West gestalteten Bande finden sich wichtige Stationen im Leben Herbergers. „Es wird ein Kleinod sein", hofft der Bürgermeister. Und dass pfleglich damit umgegangen werde. Das sei man Seppl Herberger schuldig.

Waldhofschüler boten Programm.

Auf den DFB-Vizepräsidenten Eugen Gehlenborg wirkte der Stadtteil „pädagogisch gut durchdrungen". Die Schüler der Johann-Gutenberg-Förderschule und der Waldhofgrundschule hatten mit Gesang und Rap ihren großen Auftritt. Riesig freuten sich die Rektorinnen Sylvia Keßler und Monika Walz-Kurz über einen Scheck in Höhe von 10 tausend Euro für die Ausstattung des Schulhofes mit Spielgeräten. Nach Meinung des DFB-Vizepräsidenten sei Lothar Quast zu bescheiden, wenn er annehme, Mannheim sei Nebenstelle des DFB: „Mannheim ist Hauptsitz des DFB und der Sepp—Herberger-Stiftung. Die große Bedeutung des Fußballs in Deutschland führt er auf Herbergers Verdienst zurück: auf dessen bemerkenswerte Fähigkeit, Zusammenhalt zu schaffen. Jetzt könnten interessierte Menschen die Herkunft ihres Idols erkunden.

Im Mittelpunkt des Platzes prunkt die Glas-Stehle, eine Schenkung der Sepp-Herberger-Stiftung. Sie zeigt als Hauptmotiv Sepp und Eva Herberger. Daneben weitere Bildmotive, die Signatur und Daten aus dem Leben des am 28. März 1897 auf dem Waldhof geborenen früheren Bundestrainers (!936 – 1964). An der Gestaltung der Stehle hat sich auch das Stadtarchiv beteiligt.

Je nach Lichteinfall erschließt sich das Bild von Sepp Herberger und seiner Frau Ev, erkennt man den Fußballspieler rechts unten und den Weltmeisterpokal. ***Foto: eg***

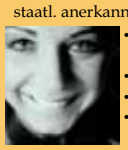
Unweit des Platzes hatten sich Sepp und Eva kennengelernt, hier ist er zur Schule gegangen – an seinem alten Klassenzimmer in der Waldhofschule wird eine Gedenktafel angebracht. Ganz in der Nähe ist er aufgewachsen, in der Rue de France, in der Werksiedlung der Spiegelfabrik.

Jürgen Kurtz von der Bürgerinitiative Waldhof-West erklärte das Ziel der Gruppe: „Den in Vergessenheit geratenen Stadtteil in den Mittelpunkt rücken." Mit der Gedenkstätte werde dem Alten Waldhof ein Stück Identität zurückgegeben. Für die Bürgerinitiative bedeute die Rückkehr von Sepp und Eva Herberger auf den Waldhof nicht das Ende ihrer Arbeit. Als Beispiel nannte er die Zusammenführung von Waldhof West mit Waldhof Ost, den Luzenberg, die Neugestaltung des Taunusplatzes und die Sanierung der Waldhofschule.

Trotz extremer Hitze feierten die Waldhöfer bei Musik und kalten Getränken bis in die Abendstunden. Die Kinder erwarteten tolle Spielangebote auf dem Schulhof der Waldhofschule. **UKü**

Gut gelaunt: Jürgen Kurtz bei seiner Ansprache. ***Fotos: UKü***

Joachim Mainka
Heizung · Sanitär · Service
Neues Bad
Tel: 0621- 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Ihre professionelle mobile Fußpflege & Maniküre
Ich komme zu Ihnen nach Hause!
Christina Weß
staatl. anerkannte Kosmetikerin

- medizinische und kosmetische Ausbildung
- langjährige Erfahrung in der Kosmetik
- Auslandserfahrung
- SPA-Leitung in renommierten Einrichtungen

Festnetz: 06203-8406462
Mobil: 0176-63149654

Professionelle Fußpflege 23,00€
Professionelle Maniküre 17,00€
Fuß- und Beinmassage 23,00€
(alle Preise inkl. Fahrtkosten und Material)
Termine nach Vereinbarung
(auch Sonntag und Feiertag möglich)

Ihr bewährter Partner in der Pflege
- Altenpflege
- Krankenpflege
- Behandlungspflege
- Familienpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung Demenzkranker

Vereinigung für HAUSPFLEGE UND FAMILIENHILFE e.V. Mannheim

Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung. Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne.

68305 MA-Waldhof
Alte Frankfurter Straße 33a
Telefon 0621/2 20 88
Telefax 0621/2 30 12 • E-Mail: info@vhf-ma.de

Waldhofschule/ Johannes-Gutenberg-Schule:

„Wir sind Waldhof“

Einweihung des Trafohauses Ecke Oppauer Straße/ Jakob-Faulhaber-Straße

Jeder kennt die Geschichte vom hässlichen Entlein, aus dem ein stolzer Schwan wurde. Keines Blickes hätte man das unansehnliche Trafohäuschen Ecke Oppauer Straße/ Jakob-Faulhaber-Straße auf dem Waldhof noch bis vor kurzem gewürdigt. Gleich zweimal in einer Woche widmete man ihm Aufmerksamkeit: zunächst bei der Einweihung des Seppl-Herberger-Platzes. Den vielen prominenten Gästen spendete die mit Fußballspielern bemalte Hauswand Schatten. Nun war die Rückseite des Trafohäuschens im Schulhof der Waldhofschule, genauer der Johannes-Gutenberg-Schule dran.

Die Rektorinnen der Waldhofschule, Monika Walz-Kurz, und der Johannes-Gutenberg-Schule Förderschule, Sylvia Keßler, feierten die Einweihung des neuen Blickfangs mit Schülern, Lehrerkolleginnen, dem Vertreter des sozialpädagogischen Fanprojekts Martin Willig, Jürgen Kurtz, Sprecher der BI Waldhof West, und Bezirksbeirat Stefan Höß.

Passend zum Platz und zum Thema Fußball auf dem Waldhof prunkt ein großes, farbenfrohes Schülergemälde mit der Aufschrift „Wir sind Waldhof“ auf dem Trafohäuschen. Es ist der Sieger des Gestaltungswettbewerbs der Schule, wie Sylvia Keßler bei der Begrüßung sagte. Zum Schutz ist es mit Kunststoff überzogen.

Ebenso die beiden anderen Bilder daneben: Fotografien der Vorder- und der Rückseite eines ganz besonderen Fußballtrikots. Vier Weltmeisterschaften sind darauf festgehalten sowie die Namen der Spieler von 1954 und 2014. Den Hintergrund bildet der alte Granitboden der Waldhofschule: Auf ihm lag das Trikot.

Stolz teilte Monika Walz-Kurz mit, die Klasse 4b habe schon dreimal den ersten Preis beim Sepp-Herberger-Fußballturnier gewonnen: außer dem Trikot eine Fahne und einen Schal. Sie dankte Martin Willig, der die Idee der Schüler umgesetzt habe, der MVV für die Genehmigung und der Bürgerinitiative Waldhof West für die finanzielle Unterstützung. Bei der Gelegenheit ließ sie wissen, dass sich die Schule über weitere Sponsoren freue.

Vor mehr als vierzig Jahren ist der Vorsitzende der Bürgerinitiative Waldhof West Jürgen Kurtz hier zur Schule gegangen. Wie er sagte, rüttelte ihn das Schülerfoto aus dem Jahr 1977 wach: Außer ihm wohnt nur noch ein Mitschüler auf dem Waldhof. Seit fünf Jahren setzt sich die Bürgerinitiative dafür ein, dem Alten Waldhof „Identität und eine bessere Zukunft“ zu geben. Für sie sei es keine Frage gewesen, die Schule und die Kinder bei der Gestaltung des Seppl-Herberger-Platzes einzubeziehen. Kurtz lobte den großen Einsatz der Schüler und Lehrer beim Spatenstich, der Einweihung des Platzes und der Gestaltung der Rückwand des Trafohäuschens. Er erinnerte an so bekannte Persönlichkeiten wie Schauspieler Uwe Ochsenknecht und die Fußballlegenden Otto Siffling sowie Sepp Herberger: Alle waren Schüler der Waldhofschule.

Aktiv gestalteten die Schüler und Lehrer die Einweihungsfeier des Trafohäuschens mit: Die Klassen 1 bis 7 der Johannes-Gutenberg-Schule sangen ein Begrüßungslied, die Klasse 4 der Waldhofschule erfreute mit einem „Fußball-Rap“. Rund fünfzehn sportlich erfolgreiche Schülerinnen und Schüler freuten sich über eine Ehrenurkunde der Bundesjugendspiele: aus den Händen von Bezirksbeirat Höß, dem Vertreter des Fanprojekts Willig und dem Sprecher der Bürgerinitiative Kurtz. Mit einem gemeinsam gesungenen Lied endete die Feier. Kinder und Lehrer werden sich wohl noch länger daran erinnern – immer wenn der Blick im Schulhof auf die Bilder fällt.

UKü

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommen-steuererklärung

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

Waldhof-Tafel des Caritasverbands:

Neue Räume auf dem Gelände des Fairkaufs

Einweihung und Segensfeier mit Dr. Roman Nitsch und Dekan Karl Jung

Obst, Backwaren, Dosen, Milchprodukte, Fleisch und Wurst – alles liegt übersichtlich sortiert auf Regalen, in der Auslage oder im Kühlregal, wie einst im Tante-Emma-Laden. Die Waldhof-Tafel des Caritasverbands ist umgezogen: vom Hexenhäusl am Speckweg auf das Gelände des Fairkaufs, Carl-Reuther-Straße 2. Wegen der Neugestaltung des Taunusplatzes muss das alte Haus weichen.

Wie Caritas-Vorstand Dr. Roman Nitsch bei der Einweihung der neuen Räume sagte, setzt der Umzug ein Zeichen: die Tafel weiterzuführen. Nitsch widerspricht Kritikern, die meinen, mit einer Tafel könne man nur Symptome bekämpfen, aber nicht die Ursachen. Beratungsdienste und Wohlfahrtsverbände setzten sich ein, dass der Sozialstaat Notlagen verhindere, so der Vorstand weiter. Trotzdem gebe es akute und dauerhafte Not. „Menschen sind dringend auf die Tafel angewiesen“. Laut Nitsch hat der Caritasverband rund 200 tausend Euro für die zweckmäßig und funktionellen Räume freigegeben. Der neue Standort schaffe für die Kunden auch wegen der Lage direkt beim Fairkauf eine normale Einkaufssituation. Vorher standen sie „ausgestellt“ vor dem Laden, wenn sie in der Schlange warteten.

Mit einem Lied leitete Bernd Nauwartat die Segensfeier ein: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Auch die Tafel solle ein Ort sein, wo der Geist Jesus Christi wirkt, predigte Dekan Karl Jung. Für die Lebensmittel, die eine Gabe der Schöpfung sind, gelte dies ebenso. Der Dekan segnete das Gebäude und alle, die ein- und ausgehen.

„Wir brauchen mehr Waren und mehr Mitarbeiter“, klagte Karlheinz Moll, der vor dem Ruhestand Geschäftsführer des Fairkaufs war und jetzt ehrenamtlich die Waldhof-Tafel leitet. Weniger Auswahl an Waren bedeute auch einen spürbaren Rückgang der Kunden. Nur ein Mitarbeiter sei fest angestellt, weitere sechs in „Arbeitsgelegenheiten“. Dennoch: „Vierzehn bis fünfzehn Leute sind täglich da.“ Insgesamt komme er auf 26 Mitarbeiter. Dank der Ehrenamtlichen, von denen manche jeden Morgen um sechs Uhr da seien. „Wirtschaftlich rechnet sich die Tafel nicht bei vierzig bis fünfzig Kunden am Tag“, zieht der Geschäftsführer Bilanz.

Der Gemeinderat war durch die Stadträte Konrad Schlichter (CDU) und Raymond Fojkar (Bündnis 90/ Grüne) vertreten. Die Eröffnung der neuen Räume des Caritas-Tafelladens begleitete auch der ehemalige Dekan von Mannheim und Ehrenvorsitzende des Caritasrats, Horst Schroff. Er initiierte 2001 die Lebensmittelabgabe.

In der Waldhof-Tafel können Menschen einkaufen, die SGB II (Hartz IV), Wohngeld oder Sozialhilfe erhalten. Die Caritas-Sozialberatung stellt im Laden einen Bedürftigkeitsnachweis aus, den sie zum Einkauf mitbringen müssen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.30 bis 13.30 Uhr, Samstag 10.30 bis 12 Uhr. UKü

Neubau Spranger-Schule:

Keine Sicherheit für den zweiten Bauabschnitt

Vier Wochen vor dem geplanten Termin konnte für den ersten Bauabschnitt des Neubaus der Spranger-Schule Richtfest gefeiert werden. Wie es dann weiter geht, bereitet den Schulleitern der Spranger- und Gutzmann-Schule Sorgen. Denn für den zweiten Bauabschnitt für die für den Ganztagsunterricht unverzichtbare Mensa und die Sporthalle konnten sie im geplanten Doppelhaushalt keine Gelder erkennen.

Gutes Wetter beschleunigte den Rohbau der Spranger-Schule. Das Richtfest konnte um Wochen vorgezogen werden. Wann der erforderliche 2. Bauabschnitt angefangen werden kann, ist ungewiss.

Bewilligt ist das Geld für die Planung bis zum belastbaren Kostenrahmen. Zwar könnten Sondermittel eingesetzt werden, doch „das ist keine Sicherheit“, sagt Lothar Appenzeller, Rektor der Eduard-Spranger-Schule.

In der Übergangszeit, die ohnehin „im günstigsten Fall“ noch drei Jahre andauert, kommt der Schulsport zu kurz. Nur eine Stunde pro Woche ist möglich. Der Zeit- und Personalaufwand, die Kosten für die Busfahrten sind dennoch erheblich.

Ohne zweiten Bauabschnitt bleibt der Neubau der Schule ein Torso, lässt sich die pädagogische Zielsetzung nicht umsetzen. Appenzeller denkt auch an die Anwohner, die durch die Baumaßnahme Beeinträchtigungen hinnehmen müssen.

Gut gestimmt berichtet Appenzeller über den Rohbau, die enge Zusammenarbeit, das Bemühen, auf Wünsche der Schule einzugehen. Beispiel: Fensterbänke, die sich auch als Ablagefläche nutzen lassen.

Positiv auf jeden Fall auch der recht großzügige Haupteingang, toll die drei Lichthöfe, von denen einer als Kletterturm ausgelegt ist. Versetzbare Trennwände, belüftete Garderobenschränke.

Die akribische Arbeit der beteiligten Kollegien von Spranger-, Gutzmann- und Ebert-Schule zeitigt Früchte durch die enge Zusammenarbeit zwischen BBS, Fachbereich Bildung, Architekt und Generalunternehmer.

Ende Juli 2016 soll der erste Bauabschnitt fertig sein und im Rahmen der geplanten 12 Millionen Euro bleiben. Der Umzug muss dann zügig gehen, während der Ferien bis zum Beginn des neuen Schuljahres.

Parallel ist der Abriss des alten Schulgebäudes geplant. 580.000 Euro sind dafür eingestellt.

Zum Richtfest waren Elternsprecher, Klassensprecher und die Kollegien der drei beteiligten Schulen eingeladen. Recht beiläufig konnte Lothar Appenzeller für die zukünftige Schülerinnen und Schüler noch die Finanzierung eines schönen Schulgartens anstoßen: Die Stiftung der Firma, die den Rohbau durchführte, signalisierte, dass sie den neuen Schulgarten sponsern möchte. **eg**

Anmerkung: Das Richtfest dieser Schule war ein Ereignis von öffentlichem Interesse. Analog zu § 4 des Landespressegesetzes hätte die Redaktion gerne über das Richtfest aus eigenem Erleben berichtet. Eine Einladung war uns jedoch nicht zugegangen.

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
• Reifen- und Batteriedienst
• TÜV-Vorbereitung und AU
• Wagenpflege
• Klimaservice
TÜV MITTWOCH UND FREITAG IM HAUS
Tel: 0621 / 75 13 28
Waldstraße 118-124 68305 Mannheim
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 17.30 Uhr, Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

JS Joshua Steinbach
Profesionelle Stein-& Fassadenreinigung
Johann-Schütte-Str. 31 Mobil: 0176/86810307
68307 Mannheim Joshua-Steinbach@hotmail.com
Vorher
2 Jahre GARANIERT Unkrautfrei!
Nachher
Reinigung von:
▸ Fassaden ▸ Dächern- & Böden ▸ Naturstein & Kunststein
▸ Beton & Sandstein ▸ Marmor, Granit usw.
▸ Versiegeln & Verfugen von Böden ▸ Unkrautvernichtung

Nageln Sie den Niedrig-Zins für Ihr Wohnglück fest.
Wie sich das Zinsniveau entwickelt ist ungewiss. Was schätzen Sie?
Egal, ob Sie Ihr Darlehen in 5, 10, 15 Jahren oder sofort brauchen.
Jetzt informieren bei Ihrer:
Volksbank Sandhofen eG
Tel: 0621-770010
info@vobasandhofen.de
Volksbank Sandhofen eG
Schwäbisch Hall
Auf diese Steine können Sie bauen

Unser kleiner Laden
Frische Backwaren & Kuchen
Tabakwaren
Frühstück, kalte & heiße Snacks
Süßwaren & Eis
Däringer's Backhaus
LOTTO Baden-Württemberg
Kirchwaldstr. 70, 68305 Mannheim-Gartenstadt
Mo. bis Fr. von 06:30 - 13:00 & 15:00 - 18:00 Uhr
Sa. von 07:00 - 13:00 Uhr - Tel. 0621-44590366
Hermes PaketShop

Fünf Sinne und zum Lohn ein Eis

Schulfest an der Waldschule „Tag der Sinne“

Das Schuljahr geht in die Endphase. Die Zeugnisse sind geschrieben. Motivation für den Endspurt im Schuljahr bietet dann noch die Vorbereitung auf das Schulfest. „Tag der Sinne“ lautete das Motto an der Waldschule.

Passend zur Witterung hatte sich die Schülermitverwaltung eine kühle Belohnung ausgedacht. Schüler, die an fünf Stationen Stempel sammelten, bekamen zu vielen neuen Eindrücken ein Eis.

Lasten tragen auf dem Kopf: Einfühlen auf Burkina Faso.

Natascha und Jessica sitzen auf dem Boden bei einer nachgebauten Kochstelle. Aus dem Rekorder erklingt afrikanische Musik und nebenan balancieren Schülerinnen und Schüler leichte Lasten auf dem Kopf. Burkina Faso lautet hier das Thema. Lehrerin Berit Danerf erzählt, dass sich ihre Klasse einen Tag intensiv mit dem afrikanischen Land beschäftigt hat. Kollegin Weinkenbach steuerte dazu originale Exponate bei. Auch die aus Ziegenmilch gefertigte Seife, an der jeder riechen konnte, der wollte.

Auf der kleinen Bühne streiten Schülerinnen und Schüler von Lehrerin Gabi Zisgen, welcher Sinn der wichtigste ist. Beim kleinen Theaterspiel schlichet das Herz den Streit, gibt jedem Sinn seinen Teil der Aufgabe.

Wettstreit der Sinne. Welcher ist der wichtigste? ***Fotos: eg***

Der Geschmacksinn, aber auch der Verstand war gefragt beim großen Test zwischen Marken- und No-Name-Produkten.

Richtig schwierig ist die Aufgabe der W 6. Gewürzkräuter sollte man erraten. Wenn dann mehrere Sorten Minze im Angebot sind, ist eine sehr feine Nase gefragt – oder die Hilfe der Schüler.

Selbst eingekochte Marmelade, selbst gebastelte Spiele, ein echt verrückter Klangparcours, der mit verbundenen Augen zu bewältigende Kletterparcours. Auch der Förderverein reiht sich sinnvoll ein – mit weithin duftenden Steaks und Bratwürsten.

Für den Tag der Sinne hat sich die Waldschule eine fette „Eins“ verdient. **eg**

OLYMPIA
Ihr Olympia-Fachhändler:
Rufen Sie uns an!
Ihr Fachhändler für Büro- und Informationstechnik
Wir reparieren
• Schreibmaschinen
• Diktiergeräte
• Computer
• Kopierer
• Drucker
• FAX
Seip Bürotechnik
68305 Mannheim · Fax 0621/745217
Regenbogen 53 · ☏ 06 21/ 75 32 28
Verkauf + Service

Vom Elektriker zum Volksbank-Pionier

Herbert Klingmann für 50 Jahre Treue zur Volksbank Sandhofen geehrt

Als der Gartenstädter Herbert Klingmann 1965 Mitglied der Volksbank Sandhofen wurde, gab es noch keine Filiale in der Gartenstadt. Eigentlich wurde er Mitglied der Spar- und Kreditbank, wie die Volksbank sich damals noch nannte. Auf dem Beitritt bestand damals sein Arbeitgeber, der Elektriker Herbel, der mit der späteren Volksbank zumindest eng verbunden war. So wurde Herbert Klingmann für die Volksbank Sandhofen zum Pionier in der Gartenstadt.

Jetzt also wurde Klingmann dafür geehrt, dass er seit 50 Jahren seiner Bank die Treue hält. Mit Weinpräsent und Urkunde fuhr er nach Hause, ebenso wie Norbert Becker und einige weitere Mitglieder aus der Gartenstadt, die vor 40 Jahren Anteile bei ihrer Bank zeichneten. Die zusätzliche Dividende in diesem Jahr bestand für die Jubilare aus einer üppigen Kurpfälzer Hausmacher Wurstplatte und Getränken nach Wahl.

Zehn Jahre, bevor Herbert Klingmann seinen Beitritt erklärte, zählte die 1886 gegründete Bank nicht einmal 500 Mitglieder. Inzwischen sind es rund 7000, wie Vorstand Manfred Baumann in seiner Ansprache an die Jubilare stolz verkündete. Seit 1969 gibt es zudem eine Filiale in der Gartenstadt, erst am Donarplatz, jetzt am Langen Schlag.

Bei den Ehrungsnachmittagen der Volksbank Sandhofen sorgt gemeinhin ein Chor aus dem Einzugsgebiet für die musikalische Umrahmung. Diesmal ist es der MGV 1878 Sandhofen unter Leitung von Chordirektorin Edith Schmitt. Auch der Chor ist ein Jubilar, seit 40 Jahren Mitglied der Volksbank. Und er erklärt, warum die Volksbank Sandhofen über die Jahre so munter expandierte. „Vertrauen und Verlässlichkeit“ nennt das Manfred Baumann, aber auch seine Eingangsworte „heute sind wir nur für Sie da“ umschreiben die Nähe.

Einer personifiziert das besonders. Der Sänger, der mit der orangefarbenen Volksbank-Krawatte sich unter die Sänger mischt, die allesamt grüne Krawatten tragen. Walter Guckert, ehemals Leiter der Filiale Gartenstadt und heute als Abteilungsleiter gute Seele der Volksbank, singt im Chor mit. Mit ihm aber drei Geschwister: Wolfgang, just zum Aufsichtsratsvorsitzenden der Volksbank gewählt, und Heinz, der Vereinsvorsitzende. Auch Schwester Christl ist im Chor, dazu einige Cousins.

Das Repertoire des Chores passt gut an diesem Tag. Erst ein Lied, das womöglich auch 1886 gesungen wurde, dann ein schwungvolles Spiritual mit Solosänger. Musik, die auch junge Leute anspricht.

Unter den 87 Mitgliedern, die für langjährige Treue geehrte werden, ist auch Josef Manes. Er hat seit 60 Jahren Anteile bei der Bank.

Irgendwann wird das Nebenzimmer der Spielvereinigung Sandhofen für die Jubilare nicht mehr ausreichen. Die Vorstande Manfred Baumann und Thomas Fleck werden dann einen größeren Raum suchen müssen.

Norbert Karl Herbel hat gute Aussichten, dann noch einige Male teilzunehmen, denn ihm wurde die Mitgliedschaft quasi in die Wiege gelegt. Auch Herbert Klingmann kann die 60-jährige Mitgliedschaft noch locker erreichen. Wenn dann der Chor das Hitparadenlied seines Beitrittsjahrs singt, wird er mitrocken können. Das war „Satisfaction“ von den Stones. **eg**

FLIESEN SEIDEL
Meisterbetrieb für Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Natur- und Betonwerkstein Verlegung
Quedlinburger Weg 16
68307 Mannheim
Tel/Fax: 0621/4374390
Mobil: 0170-9072116

Waldwichtel
Kindertagespflegestelle
in anderen geeigneten Räumen
Petra Groß und Nadine Büttner
Waldwichtel GbR
Rottannenweg 43a
68305 Mannheim
Tel: 0621 - 73614171
Mobil: 0178 - 45 846 86
Email: info@waldwichtel-mannheim.de
Web: www.waldwichtel-mannheim.de

Individuelle Beratung · Kompetente Ausführung
Rothermel
Kompetenz in Bäder · Wärme
Kundendienst
Spezialist für Haus-Sanierungen
Alte Frankfurter Str. 26
68305 Mannheim
Tel.: 06 21/75 14 22
Fax: 06 21/75 12 05
Mobil 01 72/6 21 48 73
www.sanitaer-rothermel.de
sanitaer.rothermel@googlemail.com
Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes:
Montag 14 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr

Joachim Proetel
Dachdeckermeister und Gebäudeenergieberater (HWK)
Solar Fachbetrieb Dach
Velux geschulter Betrieb
Bedachungen | Abdichtungen | Photovoltaik
Dachbegrünungen | Bauspenglerei
Marconistr. 10, 68309 Mannheim
Tel. 0621 738866 Fax 0621 723660

Kontakte über Generationen hinweg

40 Jahre Abenteuerspielplatz Waldpforte

Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb betonte den Wert von Abenteuerspielplätzen. Sie erweitern den Sozialisierungsrahmen, helfen bei der Integration, schaffen Kontakte über Generationen hinaus. Das konnte man erleben beim Fest zum 40-jährigen Bestehen des Abenteuerspielplatzes Waldpforte. Viele waren gekommen, die diese wichtige pädagogische Einrichtung mit großem Engagement auch in schwierigen Zeiten prägten.

Kinder und Erwachsene hatten viel Spaß beim Programm.

Spielplatzleiter Stefan Ruden bei der Begrüßung. Im Zelt lauschen ihm Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb und Stadtrat Konrad Schlichter. Dieter Camilotto steht draußen. ***Fotos: eg***

Leute wie „Hansa“ Fabritz und Gerhard Deutsch.

Die dachten dann an Siegfried Liebnau, der nicht kommen konnte, aber erster Leiter der Einrichtung war. Präsent war Stefan Ruden, seit 1913 umsichtiger Gestalter des Platzes und Begleiter der vielen Kinder, die sich mit Begeisterung auf dem 2000 Quadratmeter großen Gelände tummeln.

Die Bürgermeisterin konnte sich bei ihrem Grußwort auf das von Jugendhaus-Mitarbeiter Christoph Ludas zusammengestellte Buch stützen. Da wird der Beitrag von Wilhelm Varnholt ebenso gewürdigt wie die Durchsetzungskraft der Bürgerinitiative. Auch die Brände der Spielhäuser werden in Erinnerung gerufen, die tollen Aktivitäten, die entfaltet wurden, um jeweils den Wiederaufbau zu erreichen.

Im Zirkuszelt freuen sich Kinder und Erwachsene über die Kunststücke des Zauberers. Nachher wird noch Peter Tröster Musik machen. Der hat sich sehr um Jugendhaus und Abenteuerspielplatz verdient gemacht. Das gilt ebenso für die Vorsitzenden des Fördervereins – seit 2008 ist das Ute Link – und für Menschen wie Rosemarie Koch mit ihren vielen kreativen Ideen.

Das Buch gibt es nur in einer Auflage von 200 Exemplaren, je Ausgabe 20 Euro. Es ist für alle, die mit dem Jugendhaus und dem Abenteuerspielplatz je zu tun hatten, ein echtes Kleinod der Erinnerung.

Aus Schuhkartons und Zeitungsausschnitten rekonstruierte Christoph Ludes die Geschichte des Jugendhauses Waldpforte und des Abenteuerspielplatzes. Eine wunderbare Fleißarbeit mit unzähligen Fotos und der Wiedergabe von Zeitungsberichten bis zurück in die Nachkriegszeit.

Fast 200 Seiten dick und enorm reich bebildert ist das Buch, das Christoph Ludas zur Geschichte des Jugendhauses und des Abenteuerspielplatzes zusammengestellt hat. Das Material reicht zurück in die Zeit amerikanischer Jugendclubs und schließt etwa 2014. In der kleinen Auflage von 200 Exemplaren ist es erschienen.

Toll, dass Volker Trippmacher kräftig zugearbeitet hat und mit kundigen Beiträgen erhellt, was sich an der Waldpforte so getan hat. Trippmacher, 1971 bis 1975 Leiter des Jugendhauses, definierte „offene Jugendarbeit“ in einer heute noch gültigen Weise.

Dass auf der Liste der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einige Namen fehlen, schmälert den Verdienst und den Wert des Buches nicht. Es schildert Stadtteilgeschichte für die Gartenstadt und darüber hinaus. Denn auch aus anderen Stadtteilen kommen Kinder zu diesem ganz besonderen Spielplatz, auf dem man Dinge tun kann, die anderswo überhaupt nicht gehen.

Und dann sind noch Leute wie Stefan Ruden da, die helfen.

Im Hintergrund bleibt beim Jubiläumsfest Dieter Camilotto. Dem Leiter des Jugendheims Waldpforte ist besonders zu danken, dass er das Anhängsel Abenteuerspielplatz hegt, pflegt und stützt.

eg

Anmerkung: Das wunderbare Buch über den Abenteuerspielplatz und das Jugendhaus ist ebenda für 20 Euro erhältlich.

Landolin
Das Miteinander-Restaurant
NEU ERÖFFNET
im neuen Caritas-Zentrum St. Franziskus
am Taunusplatz in Waldhof
- Gutbürgerliche Küche
- Geöffnet Di. bis So. von 11 bis 23 Uhr
- Günstiger Mittagstisch, Espresso inklusive
- Integrationsbetrieb: Menschen mit und ohne Behinderungen arbeiten zusammen
- Barrierefrei

Chancen geben, Genuss erleben
www.landolin.de
Speckweg 17 • 68305 Mannheim
Tel. 30 86 61 00 • info@landolin.de

Ambulante Pflege
für Mannheim, Ludwigshafen und Bergstrasse
Grundpflege
Wundversorgung
Urlaubspflege
MDK geprüft
Sehr Gut
Sie erreichen uns:
Mannheim / Ludwigshafen
Seckenheimer Hauptstr. 10
68239 Mannheim
Mannheim Nord
Poststr. 33
68309 Mannheim
0621 - 7001 8980
Individuell & professionell
Bescheinigt durch den MDK mit der Bestnote
Wir sind für Sie...
... rund um die Uhr erreichbar
Aktuelle Stellenangebote finden Sie im Internet unter www.pflege-profis.info
PFLEGE profis
Zuhause GUT gepflegt
www.pflege-profis.info

POLSTERMÖBEL
Federbetten · Matratzen · auf über 1000m²
Direkt ab Fabrik

Stein
Polstermöbel und Matratzenfabrik
Neuhofener Str. 116 • 67165 Waldsee
Tel.: (06236) 10 23 - 24 • Fax: 5 59 08
www.stein-waldsee.de
E-Mail: service@stein-waldsee.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr • Sa. 10-13 Uhr

40 Jahre Tennisabteilung beim TV Waldhof:

Punktgenau mit Sekt und Häppchen gefeiert

Genau auf den 24. Juli, den Gründungstag der Tennisabteilung, lud Abteilungsleiter Rainer Bissantz ins festlich geschmückte Clubhaus ein. Gut 70 Mitglieder folgten seiner Einladung. Bei Sekt und Häppchen vom Sportpark-Restaurant wurden die Gäste begrüßt. Für den musikalischen Akzent sorgte Bernd Nauwartat, der nicht ohne Zugabe gehen durfte. Beim „Halleluja“ sangen alle kräftig mit.

Der Vorstand der Tennisabteilung: Sportwart Wolfgang Bischoff, 1. Vorsitzender Rainer Bissantz, Jugendwartin Sarah Glöß, Schriftführerin Alexandra Seidel. Hintere Reihe: Kassenwart Dieter Heimrich und Jugendwart Björn Bissantz.

Rainer Bissantz erzählte in seiner Begrüßungsrede, dass die Idee von Karl-Heinz Schies, Fred Hauser, Hans Büttner und Gerhard Tremmel, eine Tennisabteilung zu gründen, am 24. Juli 1975 in die Tat umgesetzt wurde. Auf dem alten Vereinsgelände am Speckweg fing man bescheiden mit zwei Tennisplätzen und noch ohne Clubhaus an. Beim Tennisverband wurde eine Mannschaft gemeldet, die sich langsam, aber stetig in die oberen Ligen spielte. Mit dem Umzug ins Boehringer Dreieck konnte sich die Tennisabteilung unter ihrem damaligen Abteilungsleiter Fred Hauser mit Eigenkapital und vielen Eigenleistungen den Traum vom eigenen Clubhaus erfüllen. 1994 erfolgte der Bezug.

Neue Mitglieder wurden aufgenommen und mit vier Tennisplätzen konnten mehr Mannschaften gemeldet werden. 2005 gelang es den Herren 40 als erste Tennismannschaft des TV 1877 Waldhof in die 1. Bezirksliga aufzusteigen. Die vielen Matches und Feierlichkeiten der 40 Tennisjahre wurden von Tennismitglied Reiner Thomas aufgezeichnet und auf CD gebrannt. Die Vorführung am Jubiläumsabend war höchst amüsant. Vergessene Anekdoten wurden in Erinnerung gerufen, wie die Begegnung mit der 11-jährigen Steffi Graf, die von ihrem Vater trainiert wurde, während die Herrenmannschaft des TV 1877 auf dem Nebenplatz ein Medenspiel bestritt.

Jubiläen sind immer Anlass über das Vergangene nachzudenken, aber auch nach vorne zu schauen. Dabei darf das Feiern beim TV 1877 nicht zu kurz kommen. Am 17. Oktober findet in der Fred-Hauser-Halle ein Ball anlässlich des 40-jährigen Jubiläums statt. Ab sofort können hierfür Karten im Farbenhaus Bissantz gekauft werden.

Abschied von der „Waldpforte“:

Freundschaft zieht ins Hebel-Heim

Wenn sich Sängerinnen und Sänger des Siedlergesangvereins „Freundschaft“ Käfertal am 28. August nach ihrer Sommerpause zu den Singstunden treffen, dann an neuem Ort und zu neuen Uhrzeiten. Auf der Suche nach einer neuen Heimat fand der Chor beim langjährigen Kooperationspartner Johann-Peter-Hebel-Heim eine Bleibe. Schon um 17 Uhr hebt der Dirigent den Taktstock für den gemischten Chor, die Männer beginnen um 18.15 Uhr.

Es hatte sich angedeutet. Seit dem letzten, dem achten, Pächterwechsel bei der Vereinsgaststätte „Waldpforte“ musste der Siedlergesangverein mehrfach mit seinen Singstunden ausweichen. Jetzt ist die Waldpforte nicht mehr Vereinsgaststätte der „Freundschaft.“ Eine Trennung nach gut sieben Jahrzehnten.

Laut Chronik wurde das Nebenzimmer in der Gaststätte „Waldpforte“ nicht zuletzt wegen des Gesangvereins gebaut. Hier fanden sich die Sänger nach den Wirren der Nachkriegszeit und dem Umweg über die Bunkergaststätte am Speckweg wieder zu frohem Sang zusammen. Auch die Wiege des Vereins stand im November 1934 in einer Gaststätte: dem Siedlerheim Speckweg, heute „Pegasus.“

Über Jahrzehnte waren Gesangvereine den Wirten hochwillkommene Stammgäste. Mit gut „geölten“ Kehlen stimmten die zahlreichen Sangesbrüder ihre Lieder an, hielten während und nach der Singstunde die Bedienung in Bewegung. Noch ein Bier, ein Schorle, ein Wein, ein Essen.

Wer heute motorisiert zum Singen kommt, ist mit einem Mineralwasser zufrieden und hat weniger Sitzfleisch.

Saß man früher noch bis tief in die Nacht – zur Freude des Wirts – zechend beieinander, so spüren viele Mitglieder die nachlassende Gastfreundschaft. Eins bedingt das andere.

Die „Freundschaft“ ist mit diesem Problem nicht der erste Gesangverein und wird nicht der letzte sein. Im Einzugsgebiet dieser Zeitung betraf zuerst den Gesangverein Gartenstadt die Dringlichkeit eines Ortswechsels. Hört man sich in den Nachbarstadtteilen um, so stehen auch andere Gesangvereine vor vergleichbaren Problemen.

Für die „Freundschaf“ zahlt sich jetzt die von Schriftführerin Jutta Schmitt begründete enge Partnerschaft mit dem Hebel-Heim aus. Dort ist der Chor willkommen.

Auch die traditionelle Kerwe hat der Gesangverein verlegt – auf das Gelände der Siedlergemeinschaft „Neues Leben“ an der Lampertheimer Straße. Womit auf dem Gelände dann doch noch ein kleines Sommerfest in Eigenregie stattfindet.

Chöre und Gaststätten waren in besonderer Weise über viele Jahrzehnte gemeinsam populäre Kulturträger. Betriebswirtschaftlich mag ein Chor für den Gastronomen an Bedeutung verlieren. Ohne die singenden Stammgäste geht auch Bindung in die Nachbarschaft verloren. Was diese Bindung wert sein kann, lässt sich schwer in Euro ausdrücken. **eg**

Vom Ambiente überzeugt

Grillfest des VdK im neuen Teil des Bürgergartens

„Das Ambiente ist jetzt besser als mit der Stolperfalle Boule-Bahnen“, findet Dieter Kremer, Vorsitzender des VdK Sozialverbands, Ortsverband Waldhof-Gartenstadt. Zum ersten Mal feierte der Verein sein Grillfest im neuen hinteren Teil des Bürgergartens.

Man müsse sich nur daran gewöhnen, zum Eingang ums Eck zu gehen. Den neuen Bereich haben die rund 65 Besucher dennoch sehr gut angenommen. „Viele haben sich nicht vom Wetter abbringen lassen“, stellt Kremer überrascht fest. Zu Beginn des Festes um 12 Uhr war es noch trübe und regnerisch. Als Alleinunterhalter Horst Tippel, VdK-Mitglied aus Brühl, nach 16 Uhr aus Rücksicht auf die Kindervorstellung der Freilichtbühne mit dem Spielen aufhört, scheint die Sonne. Da haben die meisten Gäste sich nach langer Zeit des Wiedersehens gut miteinander unterhalten. Steak, Bratwurst und Kartoffelsalat sind gegessen. Längst ist auch die an Auswahl reiche Kuchentafel in Angriff genommen.

Nächste Gelegenheit, ausgiebig miteinander ins Gespräch zu kommen, bietet die Mehrtagesfahrt in die Lüneburger Heide im September. Wie beim Grillfest dürfen auch Nichtmitglieder teilnehmen. Ende Oktober sind alle zum Kaffeenachmittag mit einem Vortrag zum Thema Rentenversicherung ins Bürgerhaus eingeladen. Der VdK spricht beispielsweise Menschen mit Problemen bei der Anerkennung von Ansprüchen an. Seine Rechtsabteilung klärt auf, ob es sich rentiert, Einspruch zu erheben. Anderen, in jungen Jahren erkrankten, hilft der VdK Sozialverband bei Auseinandersetzungen mit dem Arbeitgeber. So wenn dieser den Kranken abschieben will, anstatt ihn anderweitig bei gleichem Lohn unterzubringen. „Den VdK kann man nutzen und brauchen. Wunder kann auch er nicht vollbringen“, bringt Dieter Kremer die Vorteile einer Mitgliedschaft auf den Punkt.

Er selbst ist seit 2001 Mitglied und im Vorstand. Zunächst als Beisitzer, danach als Schriftführer, stellvertretender Vorsitzender und seit 2011 als 1. Vorsitzender. 517 Mitglieder zählt der Sozialverband. Das älteste Mitglied, Adele Schüreck feiert im August ihren 98. Geburtstag. Am längsten ist der 85-jährige Helmut Werner im VdK. Vor bald 70 Jahren, im April 1946, ist er eingetreten. Neu ist Birgit Seidenglanz als Frauenvertreterin. Sie löst Gisela Kießling ab.

Für das neue Ambiente spricht auch die neue Ausstattung mit dem Küchencontainer. Er erleichtert erheblich die Arbeit der fleißigen Helfer. **UKü**

Gute Bilanz der Freilichtbühne

Bei Temperaturen um 35 Grad waren Plätze im Schatten, gerade bei Pünktchen und Anton, gefragt. Die Zuschauer rückten zusammen.

Die „Heiße Ecke“ hat ihren Namen verdient – ausverkaufte Vorstellungen, Ovationen, Szenenapplaus. Das Leben an der heißen Ecke hat es geschafft Emotionen zu wecken. Auch Besucher aus Hamburg fanden „ihr Musical“ sehr gut auf die Freilichtbühne umgesetzt.

Viele Vorstellungen waren ausverkauft. Es kamen 7.691 zur „Heißen Ecke“ und 6.312 sahen „Pünktchen und Anton.“

Die Freilichtbühne bedankt sich bei den Zuschauern, die auf abenteuerlichen Umwegen zum Ziel gekommen sind. Danke auch den Nachbarn, die neun Spielwochenenden ertrugen.

Für den Spielbetrieb gibt es fast keine Pause. Die Proben für das Herbststück „Traumfrau verzweifelt gesucht“ begannen. „Hänsel und Gretel“, soll ab Ende November Jung und Alt erfreuen. Ein musikalisches Highlight ist das Oratorienkonzert am 10. Oktober in St. Elisabeth.

In der Sommersaison 2016 stehen Nils Holgerson und Camping, Camping auf dem Spielplan.

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Kleingärtner Kirchwald unter weiblicher Führung

Heidemarie Ehrhardt-May löst Roland Böttcher als Vorsitzende ab

Versteckt hinter Wohnblocks begrenzt die Kleingartenanlage die Kirchwaldsiedlung. Vor einem Monat wählten die Mitglieder des Kleingärtner Vereins Kirchwald Heidemarie Ehrhardt-May zur 1. Vorsitzenden.

Roland Böttcher, erst seit April 2014 im Amt, trat aus gesundheitlichen Gründen zurück. Nach wie vor ist Hans-Joachim Grusser 2. Vorsitzender. Die bisherige Schriftführerin Helga Backofen legte ebenfalls ihr Amt nieder. Bis auf weiteres bleibt es unbesetzt. Ingrid Eckl springt als Protokollantin ein.

Heidemarie Ehrhardt-May lebt seit 22 Jahren in der Gartenstadt. Von der Existenz des Kleingärtner Vereins Kirchwald hat sie erst 2006 erfahren. Aufmerksam auf freie Gärten in den Anlagen Kirchwaldsiedlung und im Staudenweg machten Artikel im Gartenstadt Waldhof Journal 2011. Wie Ehrhardt-May sagt, hat sie sich aus 6 Angeboten das schönste ausgesucht.

Warum ist sie erpicht Hobbygärtnerin zu sein? Sie wolle nicht länger von manipulierten Lebensmitteln abhängig sein. Im Gärtnern ungeübt, lobt die Vorsitzende die enorme Hilfsbereitschaft der Vereinskollegen. Dafür ist sie erfahren im Vereinsleben, vor allem als Helferin im Hintergrund: Ehemann Gerd May ist 2. Vorsitzender der Siedlergemeinschaft Neueichwald I. Ihr Sohn spielte beim VfB Gartenstadt. Nur kurze Zeit hat Heidemarie Ehrhardt-May es verpasst, gebürtige Gartenstädterin zu werden: Beinahe wäre sie im Bunker am Langen Schlag auf die Welt gekommen, wie zuvor ihr Bruder.

Stellvertreter Hans-Joachim Grusser und Vorsitzende Heidemarie Ehrhardt-May. ***Foto: UKü***

Weniger Helfer als sonst unterstützten das traditionelle Sommerfest des Vereins Kirchwald: Viele befanden sich im Urlaub. Vielleicht gab es einen selbst gebackenen Kuchen weniger? Vertraut unterhielt Live-Musik die Besucher. Auch Fassbier, Steak, Bratwurst, Wurstsalat und Pommes ließ man sich wieder schmekken. Eis-Sorrento versüßte mit köstlichem Nachtisch. **UKü**

Regelmäßige Termine

Montag bis Freitag:
12.15 Uhr, Bürgerhaus/GartenstadtTreff, Gnadengemeinde: **Mittagstisch** für Senioren. Anmeldung unter Telefon 747600

Montag: **14** Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt: **Skat**; **13.30** Uhr, Bürgergarten: **Boule**; **20** Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: **Tanzkreis** Blau-Silber

Dienstag: 19 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt: **Wir singen Popmusik**

Mittwoch: 13 Uhr bis 17 Uhr, Katholische öffentliche **Bücherei**, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet

Donnerstag: 18 bis 19 Uhr: **Sprechstunde** im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17

Freitag: 13.30 Uhr, Bürgergarten: **Boule**; 18 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt: **Kreativ-, Bastel- und Handarbeitskreis**; Siedlergesangverein „Freundschaft“, Johann-Peter-Hebel-Heim, Am Kuhbuckel 43 - 49: **Chorprobe** gemischter Chor 17 bis 18 Uhr, Männerchor 18.15 bis 19.15 Uhr.
19 und 20.30 Uhr, Gnadenkirche: **Tanzkreis**

Samstag: 18 Uhr bis 18.15 Uhr (nur wenn in St. Lioba Vorabendgottesdienst ist), Katholische öffentliche **Bücherei**, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet

Sonntag: 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Katholische öffentliche **Bücherei**, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet.

Termine BSG

Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft

Montag: 17 Uhr, Hallenbad Waldhof Ost: Schwimmen und Wassergymnastik

Dienstag: 17 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Kulturhaus Waldhof; 19 Uhr: Fußballtennis, Kulturhaus Waldhof

Mittwoch: 18 Uhr: Tischtennis, Franziskushaus

Freitag: 18 Uhr und 19 Uhr: ambulante Koronargruppe, Bewegungstherapie für Herzkranke: TV-Sporthalle Boehringer Dreieck; 18.30 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Turnhalle Friedrich-Ebert-Schule; 20 Uhr: Gymnastik und Ballspiele (Faustball für Männer, auch Nichtbehinderte): TV-Sporthalle Boehringer Dreieck

Sportkurse der BSG

An Menschen, denen der Rücken Beschwerden bereitet, richten sich die Kurse Wirbelsäulengymnastik. Ziel ist die Kräftigung der Rückenmuskulatur.

Übungsstunden:

Dienstag: Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer, 17 bis 19 Uhr: Kulturhaus Waldhof Speckweg 16; 19 bis 20 Uhr: Fußballtennis

Freitag: Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer: 18 Uhr: Turnhalle Friedrich Ebert Schule, Waldhof Wiesbadener Str. 6

Einstieg ist zu jeder Zeit möglich.

Unsere Kurse werden von den Krankenkassen gefördert und bezuschusst.

Kontaktadresse: Dietmar Röhrig, Telefon 8282573.

Kirchen

Auferstehungsgemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 23. August, 9.30 Uhr: Gottesdienst (Prädikantin Doris Größle)

Sonntag, 30. August, 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer i.R. Albrecht Zeller)

Sonntag, 6. September, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Eber)

Sonntag, 13. September, 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Eber)

Sonntag, 20. September, 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Eber)

Sonntag, 27. September, 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Eber)

Taufsonntag: 13. September

Evangelische Gemeinde Waldhof-Luzenberg

Gottesdienste

Sonntag, 23. August, 10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Prädikant Sablotny

Sonntag, 30. August, 10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Prädikant Sablotny

Sonntag, 6. September, 10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Prädikant Sablotny

Sonntag, 13. September, 10 Uhr, Gethsemanekirche: Gesamtgottesdienst, Pfarrer Gutwein

Sonntag, 20. September, 10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Burger

Sonntag, 27. September, 10 Uhr, Gethsemanekirche: Goldene Konfirmation, Pfarrer Gutwein

Termine in der Gemeinde

Dienstag, 1. September: Ausflug aller Senioren

Dienstag, 8. September, 20 Uhr: Ältestenkreis

Donnerstag, 10. September, 15 Uhr: Seniorenkreis Wiesbadener Straße

Donnerstag, 24. September, 15 Uhr: Seniorenkreis Wiesbadener Straße

St. Elisabeth

Gottesdiensttermine

Samstag, 22. August, 17 Uhr: Eucharistiefeier

Sonntag, 23. August, 10.30 Uhr: Wortgottesfeier

Sonntag, 30. August, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Sonntag, 6. September, 10.30 Uhr: Eucharistiefeier

Samstag, 12. September, 17 Uhr: Eucharistiefeier

Sonntag, 13. September, 14 Uhr: Pontifikalamt in der Kapelle mit Weihbischof Michael Gerber und anschließendem Kapellchenfest.

Kapellchenfest

Die Schönstattgemeinschaft lädt ein zum Kapellchenfest am Sonntag, 13. September, ab 14 Uhr.

Begonnen werden die Feierlichkeiten zum 60- jährigen Bestehen der Schönstattkapelle mit einem festlichen Gottesdienst mit Weihbischof Michael Gerber.

Danach gibt es die Gelegenheit zu gemütlichem Beisammensein bei Kaffee, Kuchen, Steaks, Würstchen und vielem mehr.

Die Schönstattjugend backt Waffeln und bietet ein Glücksrad an, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gibt. Außerdem gibt es noch ein eigenes Programm für Kinder.

St. Franziskus

Gottesdienste

Sonntag, 23. August: 9 Uhr

Sonntag, 30. August: 10.30 Uhr

Samstag, 5. September: 17 Uhr

Sonntag, 13. September: 9 Uhr

Sonntag, 20. September: 9 Uhr

Sonntag, 4. Oktober: 10.30 Uhr: Patrozinium

Sonntag, 11. Oktober: 10.30 Uhr: Gemeindefest

Seniorenkaffee jeden Dienstag ab 13 Uhr im Gartensaal des Franziskushauses.

Bürgerdienst Waldhof

Telefon 293 7600

Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag 8 bis 16 Uhr; Dienstag 15 bis 18 Uhr; Mittwoch und Freitag 8 bis 12 Uhr

Terminreservierungen unter www.mannheim.de „Terminreservierung“ oder Telefon 115.

Behindertengerechter Zugang.

dienstleistungen-hotz

- Brandschutz (VDI 6022)
- Hausmeisterservice
  Grünflächenpflege
  Hof- u. Gehwegreinigung
  Treppenhausreinigung
- Entrümpelung
- Hol- und Bringdienst
- Schließdienst
- Unterhaltsreinigung
- Winterdienst

Telefon 06 21 - 71 76 98 7
Marconistr. 26
D – 68309 Mannheim

Fax 06 21 - 41 07 52 14
www.dienstleistungen-hotz.de
info@dienstleistungen-hotz.de

Mit gutem Gefühl unterwegs.

Weitere Informationen zur rnv finden Sie unter www.rnv-online.de
oder auf Facebook, Twitter und YouTube.

Fahrradhelm gibt Sicherheit

Am Montag, 7. September, informiert das Polizeirevier Sandhofen zwischen 13 und 16 Uhr am Karlstern zum Thema: „Fahrradhelm bringt Sicherheit.“ Die Aktion eine Woche vor Schulbeginn erfolgt gemäß dem Verkehrssicherheitskonzept des Polizeipräsidiums Mannheim für das Jahr 2015.

Stockert
Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Samstag, 17. Oktober

Flohmarkt „Rund ums Kind“

Das Kinderhaus St. Lioba veranstalt am Samstag, 17. Oktober, von 14 bis 16 Uhr in der Max-Schwall-Halle, Speckweg 173, einen Kinderflohmarkt. Tischreservierungen kann manunter Telefon 0152 /26699816 anmelden. (ab 8. September ab 18 Uhr)

Tagesausflug ins Elsaß

Die Siedler- und Eigenheimergemeinschaft Gartenstadt lädt zum Tagesausflug ein. Der Bus startet am Samstag, 12. September, um 8 Uhr an der Bushaltestelle „Am Herrschaftswald“. Auf dem Programm stehen eine Frühstückspause, eine Weinprobe im Weingut Jülg in Seebach im Elsass sowie eine kleine Stadtführung durch Wissembourg. Zum Tagesausklang wird ein Zwischenstopp in Edesheim im Weingut „Wolf“ eingelegt. Die Ankunft in Mannheim ist für 20.30 Uhr geplant. Die Kosten einschließlich Frühstück, Weinprobe im Weingut Jülg und Stadtführung in Wissembourg, betragen 25 Euro. Anmeldungen nehmen die Vorstandsmitglieder Ekkehart Vollbarth, Telefon 743118 sowie Roland Weiß, Ruf 7188777 entgegen.

Montag, 24. August:

Blutspendetermin

Der DRK-Blutspendedienst ruft zur Blutspende auf. Am Montag, 24. August, 15 bis 19 Uhr kann im Franziskussaal, Speckweg 6, Blut gespendet werden. Die Teilnehmer sollten ihren Personalausweis mitbringen.

Freitag, 28. August:

Mobile Bibliothek an der Waldschule

Am 28. August unterbricht „Mobi“, die Mobile Bibliothek der Stadtbibliothek, ihre Betriebspause. Dann besteht die Möglichkeit, Sommerlektüre umzutauschen, Bilderbuchshows anzusehen, die Lesestifte „ting“ oder „tiptoi“ auszuprobieren und natürlich auch am Sommerleseclub „Heiß auf Lesen“ teilzunehmen. Freitag, 28. August, 10 bis 13 Uhr, Waldschule Gartenstadt.

Wohin gehen?
Der Terminkalender im Journal

Mittwoch, 19. August
Bürgerverein Gartenstadt, 18.30 Uhr, Bürgerhaus: ComputerClub
Donnerstag, 20. August
NaturFreunde Waldhof-Gartenstadt: Treffen im Stadtheim
Freitag, 21. August
Bürgerverein Gartenstadt, 16 Uhr, Karlstern: Wandergruppe
Donnerstag, 27. August
NaturFreunde Waldhof-Gartenstadt, 18 Uhr, Treffpunkt Orderstation: Spaziergang am Rhein
Freitag, 28. August
Bürgerverein Gartenstadt, 18 Uhr, Bürgergarten: Gartenstädter Bürgerfest
Freunde des Karlsterns, 10 Uhr, am Info-Center Karlstern: 2. Waldmeisterschaft
Siedlergesangverein Freundschaft: Erste Chorprobe nach dem Umzug
Samstag, 29. August
Bürgerverein Gartenstadt, 11 Uhr, Bürgergarten: Gartenstädter Bürgerfest
Sonntag, 30. August
Bürgerverein Gartenstadt, 11 Uhr, Bürgergarten: Bürgerfest
Donnerstag, 3. September
Freunde des Karlsterns, 17 Uhr, Info-Center: Mitgliederstammtisch
NaturFreunde Waldhof-Gartenstadt: Vortrag
Freitag, 4. September
Bürgerverein Gartenstadt, 15 Uhr, Karlstern: Wandergruppe
Samstag, 5. September
Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstr. 1: Büchermarkt
Sonntag, 6. September
Bürgerverein Gartenstadt, 16 Uhr, Bürgerhaus: Tanztee
Kleingärtnerverein Kirchwald, 10 Uhr, Schreberhütte: Skatturnier
Dienstag, 8. September
Arbeiterwohlfahrt: Info
Freitag, 11. September
Arbeiterwohlfahrt, 15 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Kaffeenachmittag
Samstag, 12. September
Freunde des Karlsterns, 11 Uhr, Info-Center: „Kunst im Wald“
Siedler- und Eigenheimergemeinschaft Einigkeit, 8 Uhr, Haltestelle „Am Herrschaftswald“: Siedleraus-flug
Sonntag, 13. September
Freunde des Karlsterns, 11 Uhr, Info-Center: „Kunst im Wald“
Sozialverband VdK: Mehrtagesfahrt Lüneburger Heide
Montag, 14. September
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Singkreis
Mittwoch, 16. September
Bürgerverein Gartenstadt, 18.30 Uhr, Bürgerhaus: ComputerClub
Donnerstag, 17. September
SPD-Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Sitzung
Freitag, 18. September
Bürgerverein Gartenstadt, 15 Uhr, Karlstern: Wandergruppe
Samstag, 19. September
Bürgerverein Gartenstadt, 17 Uhr, Bürgergarten: Mädelsflohmarkt des Kreativ-, Bastel- und Handarbeitskreis
Sonntag, 20. September
Seelsorgeeinheit MA-Nord, 18 Uhr, St. Franziskus: Konzert „Paulus“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy
Montag, 21. September
SPD Gartenstadt, 18 Uhr, Bürgerhaus: Neue Seniorenpolitik in Baden-Württemberg mit Arbeits- und Sozialministerin Katrin Altpeter
Samstag, 26. September
Sozialverband VdK, 14 Uhr, Bürgerhaus: Kaffeenachmittag mit Referat zur Rente

Montag, 28. September
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Singkreis Internationale Volkslieder

Bürgerverein Gartenstadt im Internet:

www.buergerverein-gartenstadt.de
und auf Facebook:
Bürgerverein Gartenstadt e.V.

Aktuelle Informationen, Aufrufe, Veranstaltungsankündigungen.

GartenstadtTreff

Kirchwaldstraße 17
Das Wochenprogramm
Täglich 12 Uhr: Mittagstisch der Gnadengemeinde.
Montag: 14.30 Uhr: Blutdruckmessen, Gedächtnistraining, Kartenspiele.
Dienstag: Kochkreis (Köstliches Essen sehr preiswert), Gesellschafts- und Kartenspiele
Mittwoch, 14.30 Uhr: Gesellschaftsspiele
Donnerstag, 14.30 Uhr: Bingo
Freitag: 14 Uhr: Offener Nachmittag, Schachgruppe, Boule im Bürgergarten
Information über Telefon 743396.

Yoga und Yoga auf dem Stuhl

Ab dem 16. September bietet Roswitha Coenen wieder Yogakurse im Franziskushaus (Speckweg 6) an. Freie Plätze gibt es noch beim Stuhl-Yoga von 15.30 bis 16.30 Uhr und beim Hatha-Yoga von 17 bis 18.30 Uhr. Anmeldung unter Telefon 4017332 oder per Mail an roswitha.coenen@web.de. Siehe auch unter www.roswitha-coenen.de.

22. und 23. August:

„Schnupperboule“ beim TV

Die Boule (Pétagne)-Abteilung des TV 1877 Waldhof lädt zu „Schnuppertagen“ (Jedermann-Boule) am Samstag, 22. August ab 15 Uhr und am Sonntag, 23. August ab 11 Uhr.
Alle Menschen, die schon immer einmal die Technik und Taktik des Boule-Sports kennenlernen wollten, sind dazu eingeladen. Erfahrene Boule-Spieler/innen führen in das Spiel ein.
Die Teilnahme ist kostenlos und findet in ungezwungenem Rahmen auf der Boule-Anlage im Sportpark, Boehringer Straße 5, statt.
Für eine kleine Bewirtung zu Preisen wie vor 20 Jahren ist gesorgt. Eine Anmeldung ist nicht nötig, aber z.B. für Gruppen unter Telefon754543 sinnvoll.

Wir sind **ab September** mit folgenden **Öffnungszeiten** für Sie da:
Aeskulap Apotheke: Mo. bis Fr. **durchgehend** von 08:30 - 18:30 Uhr und Sa. von 08:30 bis 13:00 Uhr
Wotan Apotheke: Mo. bis Sa. 08:30 - 13:00 und 14:30 - 18:30 (Mi. und Sa. Nachmittag geschlossen)

Plagen der Menschheit

Die Menschheit ist geplagt, besonders die mitteleuropäische Spezies und noch besonderer die Krone der Menschheit: der Monnemer.

Diese Hitzewelle. Eigentlich nicht auszuhalten. Schlimm für die Daheimgebliebenen. Noch schlimmer aber für diejenigen, die tausende Kilometer geflogen sind, um genau diese Hitze zu bekommen. Man stelle sich vor, Otto Normalverbraucher kommt von der Cote del Sol zurück, trifft seinen Kumpel und frägt „Spanien, Italien, Griechenland?“ und bekommt zur Antwort „Benz Bad.“

Warum der Fernreisende das nicht gleich erkannt hat? Die vielen Wespenstiche des Benz Badenden sind vielleicht schon verheilt. Denn das ist das nächste Unheil. Wir leben im Jahr der Wespe. Eine Rekordpopulation. Im Januar noch nichts. Jetzt wimmelt es auf dem Zwetschgenkuchen im Nu mit Wespen. Kluge Leute behaupten, dass die Wespen nicht gezählt würden, weil sie so schlecht zum Zählen in Reih und Glied aufgestellt werden können. Zweifellos machen diejenigen, die das „Wespenjahr“ ausgerufen haben, ein Bombengeschäft. Eine geniale Marketingidee. Man rufe das Jahr der Wespe aus, schon sind sämtliche Wespenbekämpfungsmittel in Baumärkten, Apotheken, Drogerien ratzeputz ausverkauft.

Billiger und bequemer war es für viele Mitmonnemer und Mitmonnemerinnen, sich der Wahlplage zu entziehen. Gleich zwei Mal entzog sich die überwiegende Mehrheit dem argen Stress, sich ins Wahllokal zu quälen, sich auf einen unbequemen Stuhl zu setzen und zwei Striche zu einem Kreuz zu verbinden.

An der schlechten Wahlbeteiligung sind die Politiker selbst schuld. Warum muss man in Schulen wählen? Verbinden nicht viele Mitmenschen damit schlechte Erinnerungen? Vielleicht wären Kneipen als Wahllokale besser geeignet. Oder der Drive-In-Schalter bei Mac Donalds.

Zu den Plagen der Menschheit gehören mit Entschiedenheit auch „Die Onnere.“ Die sitzen im Bus genau dort, wo man selbst hinsitzen will. Die machen Musik, die man gerne hören würde, würde man sie selbst machen. Legt der tapfere Heimwerker kurz vor 22 Uhr die Schlagbohrmaschine zur Seite, machen „De Onnere“ Musik.

Getoppt werden „Die Onnere“ von „Dem Soiner.“ „Dem Soiner“ brüllt wieder im Garten rum, weil er auf die Nase gefallen ist. „Dem Soiner“ fährt auf dem Gehweg mit dem Dreirad herum. Man könnte sich totärgern.

Die nächsten Plagen kommen bestimmt. Der Autor dieser Zeilen hat eine neuartige Mausefalle entwickelt, die demnächst samt Köder für 25 Euro im Baumarkt erhältlich sein wird. Denn die gute Witterung kommt der Vermehrung der kleinen Nager bestens zupass. Auf die Wespenplage folgt unweigerlich und mit Sicherheit die Mäuseplage. In jedem Küchenschrank und selbst in Kühlschränken werden die Viecher sich tummeln und alles fressen, worauf der Hausherr sich aufs Abendessen freut.

Kluge Mitmenschen legen also schon einmal 25 Euro beiseite.

Die neue Mausefalle arbeitet übrigens außerordentlich hygienisch. Die gefangenen Mäuse werden automatisch entsorgt. Man bekommt den Kadaver nicht zu Gesicht. Innerhalb von 24 Stunden regeneriert sich das Gerät und ist wieder einsatzbereit.

Während für die Mäuseplage also vorgesorgt ist, kündigt sich auf politischem Sektor die nächste Plage an, Landtagswahl genannt. Tröstlich zu wissen, dass es da in der Regel nur einen Wahlgang gibt. Das nennt sich tatsächlich Wahl**gang**. Eine Provokation.

Heinz Egermann

Moin liewa Scholli

Hiddzewelle

Dasses im Summa wärma iss wie im Winda, des hawwe ma schunn als Kinna gewissd. Dasses awwa mol so schlimm wädd unn de Klimawondl wirklisch so schnell kummd, hedd käna geglaabd. Drodzdem gibbds eigendlsich noch kähn Grund, uff so hohem Nivoo üwwa des Wedda zu jomman.

Zugegewwe, s wa schunn äh bissele aag, als de Thämomeda noh on die 40 Grad Marke kumme is unn uff de Audobohne sisch unna de LKWs, de Asphald uffgerolld hodd. So äh Hidz iss soga fa die schlimm, die wo näd mehr schaffe misse. Wie gehds donn awwa äschd denne, die wo de gonze Daag unn ah in de Nachd aweide misse. Die känne zwaa ah jomman, misse dodebei awwa ah noch schuffde.

Wie awwa känd ma bei so ähnare Hidz va Abkühlung sorge? Mir deed du schunn so oinisches oifalle. So känd beischbielsweis unnsan Owwabiergameeschda Kurz kurzerhond gonz Monnem zur FKK-Zone ernenne, Schbrudlwassa unn Eis känds fa umme gewwe unn ah de Oidridd inns Freibad missd ab 35 Grad koschdelos soi.

Die FKK-Maßnahme deed sogaa bei de Kirche gud ohkumme, denn endlisch deede die Fraue kä uffreizende Klamotte mehr drage, sondann wie in der Bibel des Eva-Kostüm. Ähnzisch die Bolizei deed sisch nädd frehe, weil bei deere FKK-Gschischde dess Chaos uff de Schdroße riesegroß wärre deed. Obwohl in de Gaddeschdadd nädd, bei uns iss jo dursch den Schdaddbohnbau eh schunn des Chaos ausgebroche.

Alla biss donn -

eian liewe Scholli

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Waldhof • Gartenstadt • Käfertal
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim **06 21/7 48 23 26**

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Fenster

24 Stunden-Notdienst 01 63/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK · HEIZUNGSTECHNIK · SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/ 74 74 72
Telefax: 0621/ 74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

HAUT
Elektrotechnik GmbH
Elektroinstallationen • Haustechnik
Speicherheizungen • Kundendienst
Edisonstraße 27 • 68309 Mannheim
Tel. 0621 / 74 17 32 • Fax 0621 / 3 09 89 63
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

Ihr Immobilienberater für Gartenstadt-Waldhof
Ralf Bauer
Immobilienwirt (Diplom VWA)

Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG